Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8030, Berlag 636, in Oestrich 6, in Eltville 216.

Die "Bibeinifche Bollsgeitung" ericeint taglich mit Ansnahme ber Com- und Zeieriage, mittage 12 Uhr. Saupt-Erpedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Crienne), Warftstraße 9 und Eliville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taumusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 196 == 1915

Regelmähige Frei-Beilagen: Bidertiid einnal: Bireitipel "Religibles Sonntageblatt". Ineinal jährlid: Canarra Binter: Rafiaulfder Iniden-Jahrplan Einnal jährlid Sahrbud mit Ralenber.

Dienstag 24 Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 35 Pig., für den Monat 65 Big., frei ins haus; durch die Best für des Bierteljahr 2 Mont 37 Pfg., monatlich 79 Pfg. mit Bestellzeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeise für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reliamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlad gemährt

Chefreboltent: Dr. phil. Franz Geueke Berminverlich: fibr Volitif und Stulleiner Dr. Fr., Gearle: für ben anderen nebaltinnellen Anf Julius auf Giten as Deftuch: für Gefahleliches und Angelgen O. 3. Dahmen familich in Wiesbaben, Kraufundbrauf und Berlog bas Desmann Nauch in Wiesbaben.

33. Jahrgang.

Türken und Bulgaren geeint

Das Bespenst des Bankerotts

* Run ift bie Stunde gefommen, ba bie Brobe aufs Exempel gemacht werben fann. Als in ben erften Monaten bes Rrieges Frangofen und Englander mit verbeuften ftopfen bon bannen sogen, und ale gu gleicher Beit mehrere rullifche heere bochft unangenehme Erfahrungen mit beutscher Gelbberrnfunft machten, tröftete ein englischer Minifter jene, bie niemale alle werben, mit ber verbluffenben Behauptung: Richt Colbaten und Munition enticheiben ben Rrieg, fonbern bie lette Milliarbe. Und nichte anberes wollte ein anberer ehremverter Mann fagen, ale er bas Bort von ben filbernen Rugeln pragte. Dem beutiden Bolf unb feinen Bunbesgenoffen bereitet es ungemifchte Breube, bag nun unfere Gegner bon ben Milliarben reichlichen Gebrauch gu machen gezwungen find. 3m Reichstage wurden guverläffige Unterlagen über bie finangiellen Erforberniffe bes Rrieges gegeben. Acht Milliarben benötigen allmonatlich bie friegführenben Staaten, um Gewehre, Gefchuge und Munition berbeiguschaffen, um bie Majdine bes Rrieges nicht ins Stoden geraten gu laffen. Eng. land allein muß tief in ben Staatofadel greifen und alle 24 Stunden achtgig Mtllionen Dart bereitftellen. Bon ben gefamten Rriegeausgaben tragen unfere Beinbe rund gwei Drittel. Das mare ja an fich nicht alfgu fchlimm, wenn nun alle genfigend Belb im Beutel batten und ihre Musgaben für fich beftreiten tonnten. Aber baran bapert es gar febr. Franfreich trat in ben Rrieg ein mit einer ungebeuren Schulbenlaft und ohne alle Barmittel. Die herren bes Finangminifteriums gerbrechen fich ben Ropf, wie bie Burger gu ben Rriegsausgaben berangugieben find; eine gangbare Löfung ift bis jest nicht gefunden worben, und fo muß bie Bapierpreife in ausgiebige Tatigfeit treten. Bon 3talien und Gerbien braucht man überhaupt nicht ju fprechen. Bet ihnen find bie filbernen Rugeln langft ausgegeben worben. Mm fchlimmften freilich ftebt es bei Rugfanb, bas nicht aus noch ein weiß und bon bem Gefpenft bes allgemeinen Staatsbanferette beunrubigt wirb. Sier eröffnen fic Berfpeffiben, beren Tragweite nicht ju überfeben ift, bon benen wir aber mit bollftem Recht annehmen tonnen, bag fie innerhalb furger Beit eine Rlarung ber Berbaltniffe berbeiführen werben.

Es werben namlich in biefen Tagen Ginzelbeiten über bie puffifde Binangwirticaft befannt. Die Milliardenanleibe, su ber man fich blutenben Bergens entichließen mußte, obwohl ihr Migerfolg eine Gelbftverftanblichkeit war, hat nur fnapp vierhundert Millionen gebracht. Das Staatebubget ficlieft in biefem Jahre mit 580 Mill. Rubel Defigit. Bober nebmen. wenn nicht feeblen! Die Rotenausgabe hat ihren normalen bobepunft langit überichritten. Und fo fragten fich in ber Sigung ber Binangtommiffion bes Reicherates bie Manner mit Recht, mas in biefer Rot gu tun fei. Der alte liebe Freund und Bunbesgenoffe. namlich Franfreich, bat nichts gu bieten. Die gute alte Beit, ba bie framoliiche Regierung mit Sochbrud bie Beichnung ber ruffifchen Anleibe betrieb, ba jeber einzelne Burger feine Sparpfennige in bie Trefore nach Betereburg legte, find langft vorüber. Es gibt feinen Frangofen mehr, ber bon ber Gicherheit feiner fruberen Rapitalsanlage überzeugt mare. Die nach Rugland transportierten Belbfummen, bie fich auf gablreiche Milliarben belaufen, find in Schutt umgewandelt worben. Denn fene Milliarben batten wenig fruchtbringenbe Berwenbung in bem Ausbau bes polnifchen Teftungevierede und bes ftrategifchen Gifenbahnnetes gefunden. Run find die Geftungen bis auf zwei in beutscher Sand, nachbem unfere 42 - Bentimeter - Gefchute alle mit fransöfischem Gelbe aufgebauten Berteibigungoftellungen auf ben Ropf geftellt batten. Und auch bas ftrategifche Gifenbahnnen ift in beutider band ober bom Erbboben vollfommen verichwunden. Burbe alfo ber Frangoje fich ichon an und für fich bebenten, Gelb gur Berfügung gu ftellen, fo fann er es anbererfeits nicht, benn bie Raffe ift leer und nicht einmal bie eigenen Bebürfniffe find gu befriedigen. Die Berren bee Reicherates fprachen von einer Un. leibe in Amerita, Die unbebingt Erfolg haben muffe, bo fonft ber Bufammenbruch unvermeiblich fei. Torichte Dottmung! Der imarte Ontel Cam benft nicht baran, Gelber in ein Gefchaft gut werfen, bas por bem Konfure ftebt. Er nimmt lieber, flatt baß er gibt, er nimmt Milliarbenauftrage an Rriegelieferungen entgegen, berlangt aber, bag fie borber in bar entrichtet werben. Bapiergelb bat ba feinen Bert.

Aber England tonnte doch belfen. John Bull hat seit mehr als hundert Jahren immer auf seinen weiten Geldbeutel bingewiesen, hat debaudtet, daß die lette Milliarde auf der Seite der Alliserten sei. Doch Behauptung und Tatsache sind immer zwei grundverschiedene Dinge gewesen. Tatsache ist nämlich, daß auch England nur mit Inapper Not seine eigenen Bedürfnisse befriedigen fann. Und dazu kommt, daß eine neue Milliarde für Italien fällig geworden ilt, dad es nur mit diesem Köder zur Kriegserksärung an die Türkei sich bestören ließ. Wein, and England sehlt der schnöde Mammon und seine Kriegsanseihe geht langsam aber sicher den Kredsgang. Umse beller seht es um das deutsche Fünanzsufern. Es sann gar seinen Zweisel unterliegen, daß auch die neue Anleihe einen Riesenerfolg zeitigen wird. Dann ist Deutschland das einnige Land das neben Ochterreich seine Kriegsandsgaben

durch gezeichnete Anleiben beden konnte. Die Engländer müffen immer mehr die Wahrnehmung machen, daß die silbernen Kugeln auf unserer Seite viel leichter aufzubringen sind. So sinkt eine Hoffmung nach der anderen ind Grad. Erst sollte das Uedergewicht an Soldaten die Zentralmächte zerschmettern, dann griff man zur Andhungerungspolitik und zuleht hoffte man mit Geld die Ungunft des Geschicks zu wenden. Aber auch dieser Pfeil entrinut kraftlos ihren dänden, sie haben keinen zweiten zu versenden. Ze gewaltiger der Ersolg der deutschen Kriegsanseihe sein wird, umso schneller werden die Toren im Lager unserer Heinde auf den Weg der Bermunft gewiesen werden.

Offowiec und Tykocin erobert

Großes hauptquartier, 23. Aug. (Amilich.) Beftlicher Kriegsschauplat:

Sente früh eridien eine feinblide Flotte von etwa 40 Schiffen vor Beebriigge, die, nachbem fie von unferer Ruftenartillerie beichoffen wurde, in nordweftlicher Richtung abbampfte.

In den Bogefen find nördlich von Min fter neue Kämpfe in der Linie Lingekopf Schratmännte Barrenkopf im Gange. Starke französische Augrisse sührten gestern Abend teilweise bis in unsere Stellungen. Gegenangrisse warsen den Feind am Lingekopf wieder zurück. Am Schratmännte und Barrenkopf danerten hestige Rahkämpse um einzelne Grabenstück die ganze Racht an. Etwa 30 Alpenjäger wurden gefangen genommen. Bei Wavrin schwestlich von Lilles wurde ein englische Flugzeng heruntergeschossen.

öftlicher Kriegsschauplat:

des Generalfelbmaricalle von Sindenburg Die Truppen des Generaloberften von Eichhorn find öftlich und flidlich von Rowno im weiteren Borfchreiten.

Am Bobr besetzten wir die von den Ruffen geräumte Jestung Offowiec. Nördlich und südlich von Tytocin sanden ersolgreiche Gesechte statt. Infocin wurde genommen, Es sielen dabei 1200 Gesangene, barunter elf Offiziere und sieben Maschinengewehre in unsere hand. Rördlich von Bielst miglangen verzweiselte ruffische Gegenstöße unter sehr erheblichen Berlusten für den Gegner. Südlich dies ser Stadt ging es vorwärts.

bes Generalfeldmaridalle Bring Leopold

Die heeredgruppe hat unter hartnädigen Rampfen die Linie Rledgegele-Magna überschritten und ift im weisteren gunftigen Angreifen. Es wurden 3050 Gejangene gemacht und 16 Maschinengewehre erbentet.

Der Mebergang über ben Pulwa-Abichnitt ift auf der Front zwischen Razna und der Mündung nach hestigem Biderstand erzwungen. Der Angriff über den Bug oberhalb des Pulwa-Abschnitts macht Fortschritte. Bor Brest. Lie towst ist die Lage unverändert. Beiderseits des Ewitzaz und bei Piszcza (östlich von Blodawa) wurde der Feind gestern geschlagen und nach Rordosten zurückgeirieben.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

Bien, 23. Mug. (28. T.: B. Richtamtlich.) Amilich wird verlautbart, 23. Mug. 1915:

Ruffifder Kriegofdanplat:
Deftlich ber unteren Bulwa und ber von Riagno nach Rorben führenden Gifenbahn ift ein Rampf von großer Geftige feit im Gange. Der Feind verteidigt jeden Fugbreit Boden aufs gähefte, wurde aber entlang ber gangen Front an vie: Len Bunften geworfen, wobei zahlreiche Gefangene in unfere hande fielen.

unfere Sande fielen. Befonders heiß tampften unfere bemahrten fiebenburgisichen Reimenter bei ben nordlich Riasno gelegenen Dorfern

Das Infanterieregiment Rr. 64 nahm bei ber Erfturmung einer von ruffifden Grenabieren verteidigten Schanze die aus fieben Offizieren und 900 Mann bestehende Befatung gefangen und erbentete fieben Mafchinengewehre.

Bor Breft-Litowst nichts Reues. Deftlich Wlodawa drangen dentsche Truppen über die Seen-Jone hinaus.
Im Raume von Wladimir-Wolunffis schoben wir unsere Sicherungen bis gegen Turnist und in die Gegend öftlich Lossoms vor. Die Russen wurden zurückgetrieben. In Oftgalizien herrichte Ruhe.

Italienifcher Ariegoschanplag:
Auch gestern schlugen unsere Truppen mehrere Angrisse ber Italieuer gegen die hochsläche von Doberdo ab. Stellenweise sam es wieder jum handgemenge. Bielsach versuchte fich
ber Jeind nunmehr methodisch au unsere Berteidigungslinien beranzuarbeiten. Der Brückentopf Tolmein stand gestern nach:
mittag unter Artillerieseuer.

Sierauf griff die seindliche Infanterie bis in die Racht hinein wiederholt vergeblich au. Sie erlitt schwere Berlufte. In den übrigen Fronten hat sich nichts Wesentliches ereignet. Das Feuer der schweren Artillerie auf unsere Tiroler Werte lieh zeitweise nach.

hense ift ein Bierteljahr feit der Kriegsertlärung unfer res einstigen Berbundeten verfloffen. Die ungezöhlten Ans hriffe des ftalienischen hoeres haben nirgends ihr Ziel erreicht; wohl aber koften fie dem Beinde ungeheure Opfer. Insere Truppen halten nach wie vor ihre Stellungen an oder nabe der Greuze.

Greigniffe gur See

Berlin, 23. Aug. (B. T. B. Amtlich.) Am 16. August bat ein beutsches Unterseeboot am Eingang des Finnischen Meerbusens ein ruffisches hilfsichiff burch einen Torvedoschuß versenkt.

Bor Zeebrügge ift in ber Nacht vom 22. jum 23. Auguht ein bentiches Borvoftenboot burch gwei feindliche Zerftörer angegriffen und nach tapferer Gegenwehr gum Sinten gebracht worben. Ein Teil ber Befahung fonnte gerettet werben.

Türken und Bulgaren

Das iürfijdsbulgarifde Uebereinfommen Die bulgarifde Gefandtidaft in Berlin teilte ber "Rat.s Big." gufolge mit, daß nunmehr bas nene türfifd sbuls garifde Uebereinfommen untergeichnet ift.

Das genannte Blatt fitat noch bingu: Damit bat fich ein Ereignis boit bober Bebeutung vollsogen. Bierundswangig Stunden nach ber italienischen Kriegserflacung tritt an Die Beite ber Turfei ein neuer Freund. An bem Tage bes Falles von Romo-Georgiewst und an bem Tage, an bem ber bentiche Reichstangter erflaren tonnte: "Start Armeen baben wir bereit ju neuen Schlägen", fab fich Italien burch feine erbarmungelofen, auf ihrem Schein beftebenben Bunbesgenoffen gezwungen, ber Turfei ben Rrieg zu erflaren, und zu berfelben Beit vollgiebt fich ber Abiching jenes Uebereinfommens, bas ber Türfei einen neuen tatfreftigen Freund in Gestalt Bulgariene ficbert. Den leitenben Mannern Bulgariens freht ffar vor Angen ber unvermeibliche Bufammenbruch Ruflands. Man rechnet, und wohl faum mit Unrecht, im Sinbild aut bie freigeworbenen beutschen Armeen und auf jene, die fpaterbin moch frei merben burften, mit neuen Schwierigfeiten auch ber anberen Teilhaber bes Bierverbandes und es ift bulgarifche Bolitit im beften Ginne bei Bortes, bie ben bei bulgarifden Staatsmannern gemacht wirb, went fie über die Beriprechungen ber Entente lachelnd Die Achiebn juden und ftillschweigend und ficher ihren eigenen Weg geben.

Rumanien und bie Entente

Aus Stockholm melbet bas "Berl. Tageblatt": "Nowdfe Wremfa" berichtet aus London folgende Auslassungen eines rumanischen Tipsomaten betreffend Rumaniens gegenwärtiges treundschaftliches Berdältnis zu den Ententemächten. Rumanien bade durch seine Weigerung, die deutschen Kriegstransporte nach der Türsei durchzusalssen, den ersten Schritt zum Anschluß an die Ententemächten, den ersten Schmänien werde es niemals zuraffen, daß Serdien von den Zentralmächten besiegt werde. Serdiens Riederlage würde über Rumäniens Schicksal entscheiden und den Ansang der Eroberung Rumäniens durch die Deutschen bedeuten. Bulgarien gegentüber lätbe Rumänien seinen guten Wilsen an den Tag gelegt. Es sei nun wünschenswert, daß auch Bulgarien sich zum zwei der Lösung der Balkanfrage nachgiebig zeige.

Rumanien in Borbereitung

Roln, 23. August. (28. T. B. Richeamtlich.) Wie bie "Roln. Beitung" aus Sofia cefahet, bat bie rum anifche Eifenbahnber- waltung angeordnet, bag vom 14. September ab alles Bahnmaterial gur Berfigung bes Rriegsminifters frei fein muffe.

Ruffifde Blotabe ber rumanifden bafen

Butareft, 23. Aug. (D. D. B.) Die "Dimineaha" melbet and Mangalie, ber rumdnischen Dasenstadt am Schwarzen Meer, daß ruffische Torveboboote eine somliche Blodade des Dasens vollziehen. Es handelt sich dauptsächlich darum, die Ausfuhr von Betroleum zu verbindern. Die rumänischen Beiroleuminteressenen sind sehr aufgebracht über die Willsütz, mit der Russand gegen den rumänischen Pertroleumbandel vorgeht.

Furcht vor Zeppelinen

Berlin, 28. Aug. (Benf. Bln.) Die Beschießung ber Londoner City durch bentiche Beppeline icheint doch, abgesehen von den materiellen Berlusten, auch eine starte moralische Birtung erzeugt zu haben, und zwar viel stärfer, als die englischen Beitungen das zugeben wollen, denn die engelischen Beitungen das zugeben wollen, denn die engelische Königsfamilie wird ans diesem Anlas ihren Wohnsit in nächster Zeit nach Rordengland verelegen. Die Furcht vor den deutschen Zeppelinen scheint alse doch größer zu sein, als man das zu erkennen gibt.

Weichsel-Uebergang

Bei ihrem Rückzuge in ber zweiten Salfte bes Julf aus Westpolen landen die Aussen in den Festungen Iwangorod und Warschau und der sie verdindenen Weichsellinie eine seste Aufnahme; den nachdrängenden deutschen Truppen war zunächst Haft geboten. Tieser Salt durfte aber nicht lange währen, um dem Jeinde die Möglichseit zu nehmen, die Nasse seiner hinter die Weichsel zurückgegangenen Kräfte an anderer Stelle gegen eine unserer Geeresgruppen auf den Flügel einzusehen.

Ein Angriff auf Iwangorob fonnte raichen Erfolg in diesem Sinne nicht bringen, denn die Eigenart der Festung ist ja gerade, daß ihr Berteidiger mit schwachen Krästen auskommt. Daher beschloß die Herreidiger mit schwachen Krästen auskommt. Daher beschloß die Herreidiger mit schwachen Kadomsa-Mündung. Bur Mussika Iwangorod in der Gegend der Kadomsa-Mündung. Bur Mussikeung wurden die deutschen Truppen der Armee-Abeteilung wurden die deutschen Truppen der Armee-Abeteilung wurden die den bestimmt, die disher gegen Iwangorod standen. Sie nuchten bemnach wesentlich nach Korden verschoben werden. Eine derartige Seitwättsverschiedung kärserer Truppen stellt hobe Ansordenungen an alle Besehlsskellen. Der Linksabmarsch war in diesem Falle besonders schwierig, weil er schnell erfolgen und der Stromübergang sich ibm unmittelbar anschließen nuchte,

ba fonft nicht barauf zu rechnen war, ben Beind zu überrafchen. In ber leberrafdung lag ber Schwerpunft und bie Musficht auf

Mie erbenflichen Rahregeln zur Geheimbaltung bes lieber-ganges wurden getroffen. Alle Bewohner im weiteren Bereiche ber Nebergangsstellen umsten ihre Dörfer raumen, von benen allerbinge bie Btuffen nur wenige übrig gelaffen hatten. Das meifte mat planvoller Branbftiftung anbeimgefallen. Die Ruffen berfahren in lepter Beit immer noch nach bem Rezept von 1812. Eingebenbe Untersuchungen nach verborgenen feinblichen Fernfprech. leitungen fanben ftatt, allerbings ohne Erfolg, jo bag ber Führer nie gang bie Sorge verlor, bie Ruffen wurden boch Renntmis bon bem Unternehmen erhalten.

Tie Armeeleitung Wourfd batte ben Guhrer bes Landwehrforps, General der Ruvallerie Freiherr v. König, mit Anweisungen verfeben, ihm bie Musführung bes lieberganges übertragen unb Die notigen Dilfsmittel, namentlich gablreiche Brudentrane, auch folde unferer Berbunbeten, überwiefen, bie fich unter ber Leitung ibres unermublichen Führers, bes R. u. R. Pionier-Oberften Mijchet, trefflich bewährten.

Am 28. Juli abends waren alle Borbereitungen fertig: Erkundung ber Anmarschwege für die Bontons zu den zehn Uebersetztellen, die in mehreren Gruppen in ziemlicher Entfernung boneinander gewählt waren, bamit, wenn ber llebergang an einer Stelle nicht gelang, biefer an einer anberen gemabrleiftet murbe. Bereitstellung ber Infanterie und Artillerie, fobag fie obne Rreugung raich ihre Ueberfebstellen erreichen tonnten. Beiprechungen mit ben boberen Bionier- und Artiflerieoffigieren hatten im Sauptauartier des Führers ftattgefunden, und alles war bis auf die

fleinften Rebemumftanbe geregelt. Him 29. Juli um 1.30 Uhr morgens follten an affen Stellen Die Truppen bas Beichfelufer erreicht haben, um fofort mit bem lleberfeben beginnen gu tonnen. Die Weichfel bat in biefer Gegenb eine burchichnittliche Breite von 1000 Meter. Sabfreiche Canb. bante burchziehen fie, fobag für Bontons bie Befahr eines Muf-

laufene bestand. Wie ber Teind binter bem Gluffe ftand, in welcher Starfe, in welcher Rrafteverteilung, war vollig unbefannt. Es galt einen Stoff ins Dunfle ju führen. Begreiflich baber bie Spannung. Bei einem Gefecht unter gewöhnlichen Berbaltmiffen entwidelt fich folde allmablich entsprechend ber langfam beranreifenden Enifcheibung. Bei einem Muglibergang fest bie Sanblung mit ber bochften Spannung ein. Gine fnappe balbe Stunbe muß bie Entscheidung bringen. Es gibt nur ein Entweder Cher. Entweder man erreicht bas gegenseitige Ufer und behauptet fich auf ibm. ober bie Truppen erhalten beim Ueberfeben berartiges Beuer, bag fie nicht binüberfommen, ober - was noch ichlimmer ift, - ber ftarte Beind wirft bie guerft übergejesten Tauppen, bije naturgemaß nur ichwach find, in ben Strom gurud, was gleichbebeutenb mit Bernichtung ift. Die begreifliche Spannung wurde noch ver-mehrt burch bas Dunkel ber Racht und ben fehlenden Gesechtslarm, burd bie völlige Lautlofigfeit, die bem Sprunge vorausging.

1,30 Uhr vormittags. Jeht brechen überall die Truppen aus ben letten Deckungen am Uier hervor. Höchte Krastanstrengung bringt die schweren Bontond schnell vorwärts. Zeht wird das Wasser erreicht, jeht stoßen sie ab. . . Roch alles rudig, ein gutes Zeichen. . . 1.45 Uhr. Plöhlich frark einsehndes Artilleriesener. Der Beind ift an einer Stelle alfo aufmertfam geworben, und bei feinen erften Schuffen bat unfere bereitstebenbe Artislerie bas Geuer gegen bas feinbliche Ufer aufgenommen, baburch ber noch im Ueberfegen befindlichen Infanterie einen wirffamen Tener-

fdary gebenb. Endlich toft fich bie Spannung: bie enfie Melbung trifft ein. Soeben febren bie Bontons gurud, Die erfte Staffel ift binuber. Man atmet auf. Run find wir bruben. Und mo bie Armee-Abteilung Bonrich einmal Jug gefaßt bat, ba halt fie.

Mun find wir berüben. Dieser Gedanke kehrt immer wieber, verstärkt sich immer mehr bei jeder neuen Melbung, daß ein weiteres Bataillon übergeseht ift. Es ist hell geworden, unsere Artillerie spricht jeht entscheidend mit bei den Kampfen, die den lepten Biberftand bes überrafchten Feinbes brechen follen.

Die erften 200 Wefangenen werben gemelbet, alles geht gut. Aber ein unerwartet ichwerer Kampf liegt noch bor uns. Wohl überrafchten wir die feinblichen Sicherungstruppen unmittelbar am Ufer. Seine Referben weiter rudwarts gilt es aber noch gut ichlagen. Wie gefahrlich bem Beinbe unfer Durchbruch feiner bon ihm für unüberwindlich gehaltenen Stromfperre erichien, erfannte man balb. Aus Imangorob und Barichau und von Lublin raffte er immer mehr Truppen gufcommen, um und wieber gurudiginwerfen. War auch ber Feind überlegen, er mußte trothem angegriffen wer-ben, benn ber Brüdenfopf nußte berartig erweitert werben, bag die Stellen, wo wir ben Brüdenbau begannen, vor seinblichem

uer gesichert waren. Rad tagelangen Rumpfen ift ber Befth bes Brudentopfes voll gefichert, ber Beind von Stellung ju Stellung geworfen, feine Un-

griffstraft gebrochen.

Ingivifden hatten bie unter Gubrung bes Generals ber Infanterie v. Roeveg ftebenben öfterreichisch ungarifchen Truppen ber Armee-Abteilung einen großen Erfolg vor 3mangorob er-rungen. Sie batten bie fehr ftart ausgebaute und gabe verteibigte

Bestungefiellung burchbrochen und bem auf bas Oftufer fluchtenben

Gegner noch 2300 Gefangene und 32 Geschütze abgenommen. Die größte Genugtuung ward aber ben Truppen ber Armee-Abteilung guteil, ale befannt wirb, bag bie Ruffen einen Tag nach bem Beichielübergange mit ber allmablichen Raumung 3mangorods begonnen haben und im Begriffe find, bie Baridau bedenbe Bionielinie und bie Lubliner Stellung aufzugeben. So hat alfo bie Bezwingung ber Beichfel einen großen Ginfluß auf weite Teile ber Front ausgeübt.

Die russische Katastrophe

In den Sümpfen um Breft

Aus Cholm melbet bas "Berl. Tagebl.": Das sumpfige Ge-lanbe öftlich von Blodawa erschwert unfere Fortschritte, boch werben alle biefe hinderniffe von unferen braben Truppen glatt genommen. Swifden Geen und Sampfen ift bier nur eine einzige Strafe vorbanden, bie nach Roterbu führt. Unfere Angriffe, bie barauf zielen, ben Beinb bon biefer Kommunifation abgudrangen, muffen aber umfaffenber Ratur fein, was infolge bes fumpfigen Geländes mit großen Schwierigkeiten verbunden ist. Für den Feind ift, wie der "As Eft" berichtet, die Situation taktisch bier sehr günftig, da ihm die Enge der Wege zwischen den Seen die Berteidigung wesentlich erseichtert. Er braucht zu diesem Zwed geringere Streitkräfte. Der Feind ist infolgedessen in der gunstigen Lage, febr gut porbereitete Berteibigungeftellungen bor Breft - Litowet gu ichaffen, wobet er an ber Geftung einen wirtfamen Rudhalt hat. Gine weitere Erichvernie für unfere Operationen - und gewiß nicht in letter Linie - ift ber Umftand, baß burch andauernden Rebel und Regen unfere Aufflarung febr gehindert wird und auch die Birfung ber Artillerie nicht genigenb beobachtet werben fann. Ungeachtet aller biefer Schwierigfeiten ichreiten unfere Operationen im gunfrigften Ginne weiter und fie haben beute icon eine ber wichtigften Engen gwifden ben Sumpien und Geen genommen.

Rowno und Nowogeorgiewst

Betereburg, 22. Mug. (Benf. Brift.) Die Betereburger Telegraphen-Agentur melbet: Inbegug auf bie Raumung bon Mowno und Romo - Georgie mot aufern die amtlichen Rreife Die Anficit, bag, fo beinfich auch bie ruffifchen bergen biefen neuen Echlag empfinden, Die Macht ber beutiden Artiflerie Die Berteibigung illuforifd machte. Richt allein bie Belbverfchangungen, fonbern auch bie ftanbigen Festungswerte find fast machtlos gegenüber ber Berftorungefraft biefer Artifferie. Dit einer machtigen Artillerie erheischt ein überraschenber Angriff auf bie Festung feine große Runft, fonbern nur eine große Bahl von Fenericilunben mit einem Ueberichuß an Munition und ein ungeheures Opfer an Runonenfutter. Dieje Bebingungen enticheiben über Die Erfolge, wie bas bie Erfahrungen zeigen, die bei ben belgifden und ruffiichen Geftungen gemacht werben. In Bufunft werben Geftungen nur von Ruben fein, wenn Felbmanover mit ihrer Berwendung tombiniert werben. Als Beifpiel bient ber langbauernbe Biberfrand von Offowiec und Berbun. Babrend ber verfloffenen Beriode baben und Romo-Georgiewet und Rotono, Die Stunpuntte für unfere Referven an ber Beichfel, bem Rarew und bem Rjemen quie Dienfte geleiftet. 3bre Raumung ift ein Opfer, bas wir infolge ber überlegenen Borbereitung ber feinblichen Artillerie bringen mußten. Jest wird fich auch jeber beffen bewußt, wie vernünftig es mar, Brge mp & I mabrend ber letten Rumpfe am San nur folange ju balten, als bie Felbarmee Beit notig hatte, um es gu verfaffen und bie Ginfchliefjung feiner betrachtlichen Befahung ju vermeiben, beren Berftudelung bie Lebensfraft unferer Belbarmee gefdwacht hatte.

Bon einer Raumung fann gur Rot bei Rowno bie Rebe fein, mo ein Teil ber Bejahung aus ber nicht umichloffenen Befrung entfommen tonnte, freilich unter Berluft ber gewaltigen Artillerie und aller Borrate; Romo-Georgiewst ift aber burchaus nicht geraumt, fonbern erfturmt worben, wobei bie gange Befagung ge-

fangen genommen wurde. D. Reb.)

Die Eroberung bes ruffifden Jeftungofpftems

In ber Ariegsgeschichte aller Zeiten gibt es faum ein Beifpiel bafür, bag im Laufe von einigen Wochen ein ganges, Seizpiel dafur, das im Laufe von einigen Wochen ein ganzes, seit Jahrzehnten ausgebautes Festungssystem zusammengebrochen wäre. Folgende Festungen, Brüdenköpse und besseitigte Pläte im Osten sind in den letzen Wochen gefallen: Rozan 28. Juli, Bultust 28. Juli, Ostrolenka 8. August, Iwangorod 4. August, Warschau 5. August, Dembe 6. August, Sierod 7. August, Begrze 7. August, Lomza 10. August, Kowno 17./18. August, Rowo-Georgiewst 19./20. August.

Der Krieg der Türkei

Der türfifche Bericht

Konstantinopel, 23. Aug. (B. T. B. Richtamtlich.) Meldung des Dauptonartiers vom 22. August. Der heind griff die neue Front der Anaforta an, aber wir schingen ihn durch einen Gegenangriff vollständig gurud und brachten ihm schwere Berluste deien Angrist vom 21. August erlitt der heind gewaltige Berluste. Allein vor einem Teil unserer Gräben zählten wir mehr als 500 Tote, außerdem nahmen wir einem Milieier von eine Angell Goldeten gesonen. Bor nahmen wir einen Offigier und eine Angahl Golbaten gefangen. Bor

Ari-Burun und Sed-Al-Babr ereignete fich nichts Wesent-liches. Un ber Fraffront griffent unsere Truppen eine englische Abteilung bei Afife (?) am Cuphrat an und fagten ihr große Berlufte zu. Wir erbeuteten mehr als 200 Gewehre. Auf ben anderen Fronten feine Menberung.

Schlappen ber Milierten auf Gallipoli

Bafel, 22. Mug. Den "Bafler Radrichten" aufolge er-fabrt ber "Dieffager d'Athenes": Die lepten Rampfe auf Gallipoli jollten den Enticheibungstampi barftellen, bei dem drei neue Divisionen bereit gestellt maren. Eine Division von 16 000 Mann wurde völlig aufgerieben. Die Türken überraschten auch burch ihre ftarte planmäßige Heberlegenheit.

Der Buftand ber englifd:frangofifden Dardanellen:Trupper. Ronftantinopel, 22. Mug. Rach glaubwürdigen Radsrichten, bie bei ben hieligen maßgebenben Rreifen eingingen, ift bie Armee ber Alliierten an ben Darbanellen großen Leiben und Entbehrungen ausgeseht, namentlich infolge ber Dige und bes Baffermangele und ber völlig ungureichenben gefundbeitlichen Ginrichtungen. Die Stimmung ber Truppen ift febr niebergebruch, bie Siegeszuverficht völlig geichtvunden.

"Mrabic"

In dem New Porfer Blatt "Evening Sun" vom 28. Juli liest man über die Absahrt der "Arabic" aus dem dortigen Dasen unter der Ueberichtist: "Bhite Star-Dampser trott Unterseebooten, ist grau bemalt wie ein Artegsschiff" das folsgende: "Der erste Bhite Star-Dampser, der die als "Artegsgrau" befannte dunkelgraue Farbe als Schutz sir die Gesahrsone benutzt, ist die "Arabic", die beute Nachmittag nach Liverpool absubt. Auch bat man in Boraussicht von Angrissen durch Unterseeboote das hintere Räderwert mit Sandiäden verbarrischiert um den Steuerapparat von Granatenseuer zu barrifabiert, um den Steuerapparat por Granatenfeuer gu beidunen. Ungewöhnliche Magregeln murden getroffen, um barüber gu machen, daß teine Bomben an Bord famen. Detetdaruber zu wachen, das teine Bomben an Bord tamen. Detetiwe gingen umber, die jedermann untersuchten. Trop dieser
bedenklichen Borsichtsmaßregeln waren 108 Kabines und 101.
Zwischendeckpassagiere an Bord und keiner schien ängiklich.
Unter den Kabinepassagieren waren sechs Amerikaner. Die
"Arabic" trägt 110 Lustightzeuge und eine große Jahl Lastantomobile für die Berbündeten. 25 amerikanische Mechaniker
reisen als Zwischendeckpassagiere nach England, um in den
dortigen Munitionsighriken zu arbeiten." — (Beute liegt die bortigen Munitionsfabrifen gu arbeiten." - (Beute liegt bie "Arabic" auf bem Deeresgrund.)

Gine Erflarung Roofevelis

London, 23. Mug. (29. T.B. Richtamtlich.) Das Reuteriche Bureau melbet aus Rem Dort: Die Blatter enthalten die Erflärung Ropjevelts, in der er sagt: Er hoffe von Herzen, daß die Regierung nicht zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen sicht zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen schreitet. Das wäre eine neue Kränfung der Ehre und der Interessen Amerikas. Die Note vom Februar des Präsidenten sei ausgezeichnet gewesen, aber alle folgenden seien Produste der Schwachheit und der der Schuchternheit. Die Berfentung der "Lufitania" und der "Arabie", sowie die Angriffe auf die "Gulfligh" und "Falab" sowie abnliche Borfalle feien die anmagende Antwort gewesen, die durch Schwachheit veranlagt worden fei. Deutschland werde fich wenig um den Abbruch ber biplomatifchen Begiebungen fümmern, benn die Beit, wo Borte an das Bolf hatten gerichtet werden muffen, fet lange vorbei. Es fei unbegreiflich, daß die Erben der Ueberlieferungen Bafbingtons und Lincolns und die Mitglieder ber Regierung nicht einfaben, bag bie Belt au Taten gefommen fet. Bas jest gefdeben fet, fet ein neuer Beweis der Unflugheit des amerifanifchen Bolfes, bas nicht icon por 18 Monaten barauf gedrungen habe, mit ben militarifden Borbereitungen gu beginnen.

Die italienifden Gunbenbode

Berlin, 23. Aug. Das völlige Miflingen aller bisberigen Berfuche, Die öfterreichifch-ungarische Front zu burchbrechen, bat, wie aus bem t. und f. Kriegspressequartier gemelbet wird, einer gangen Reihe höberer italienifcher Offigiere ibren Boften getoftet. Rich weniger als brei tommanbierenbe Generale und funf Dibifionare und Brigabiers murben ftrafweise abgefest. Dag es ben italienischen Offigieren nicht an verfonlichem Mut gebricht, baffir fpricht ben hohe Prozentfap an gefallenen Stabsoffigieren. Bisher fielen auf tialienifcher Seite swei Generale, ein Brigabier-Oberft, neun Oberfte ale Regimentefommanbeure und einige 40 andere Stabsoffigiere.

225 Gramm Dehl pro Ropf

Berlin, 28. Aug. (28. T.B. Amilich.) In der Be fanntmachung der Bermaltungsabteilung ber ftelle vom 21. Auguft ift unter Abfat 2 die Deblmenge, bie täglich auf ben Ropf ber Bivilbevolferung ber-braucht werben bari, einschliehlich ber Bulage für die ichwerarbeitende Bevolferung auf 225 Gramm, nicht 250 Gramm, wie irrtiimlich gemeldet ift, feftgefest worben.

Kapitan Rafmuffen hatte fich vom erften Schred erholt und feine Beiftesgegenwart bulb wieber gefunden. Un ein Entweichen war nicht zu benten. And biefem Grunde gab er fofort Orbre jum Beibreben. Wie ber Blit flogen die Borbraffen berum und balb hatte die Bark ihre Hahrt gehemmt, um im folgenden Moment rubig auf der Meeresfläche zu liegen.

Gleichzeitig legte auch bas Kriegsschiffboot mit einem Offigier und acht Mann bemannt an ber Leefeite bes Geglers an und ber Offizier und zwei Matrofen fletterten wie Gichhornchen an Ded ber Minerva. Der beutiche Gecoffigier begrufte in famerab-Schaftlicher Weife ben norwegischen Rapitan, ber boffich biefen Bruf erwiderte und auf weiteres Berlangen feine Schiffspapiere vorlegte, worauf ihm nach kurzer Durchficht von bem beutichen Offizier mitgeteilt wurde, bag bie Bart Bannware führe unb er fie, so leib es ihm auch tue, versenken muffe. Er gebe ihm und seiner aus zehn Köpfen bestehenben Mannschaft gebn Minuten Beit, um bas große Boot ausguschen. Kaum war biefe Aufforberung ben angitlich barrenben Leuten von ihrem Kapitan verbolmeticht, ba begann ein reges Leben unter benfelben. Im Ru war bas Boot über Borb, Baffer und Proviant hineingeschafft. Dann fuchte jeber von feinem Gigentum fo viel wie möglich, vor allen Dingen feinen Sonntagsangug, feine Seeftiefel und feinen Delangun gu erhafchen und nach faum acht Mimiten befand fich bas Boot unter Gubrung Rafimuffens, ber noch einen wehmufs-vollen Blid nach feinem Schiffe marf und bem bie Tranen über bie wettergefurchten Wangen rannen, auf bem Wege gum Unter-

Die beutiden Geeleute batten mabrent biefer Beit auch nicht mußig geftanben, fie batten bei einer oberflächlichen Durchfuchung im vorberen Baberaum amangig Gaffer ichwedifchen holateer entbedt und beren Boben fofort mit Rappbeilen eingeschlagen. Alb bann bie Rormeger fich in angemeffener Entfernung befanben, marf einer ber Deutschen eine Bechfadel in bie Teermaffe, und im Ru ichlug eine bellobernbe Mamme aus bem Lut, fobaß Schiff und Tafeanlage balb in lichterlobem Glammenmeer ftanben.

Bleichzeitig wurde vom Unterfeeboot aus ein Torpedo abgefeuert, bas bie Barf mittidiffe traf und eine gewaltige Explofion hervorriet. Die gamsen mittleren Blattengange bes eifernen Schiffes wurden eingebrudt, fobaf biefes voll lief und finfen mußte, fobalb die Bolgladung burch bas Teuer ausgebrannt war.

Dann verließ bas Unterfeeboot mit bem norwegifden Bool ben Schauplat feiner Tatigfeit und ichleppte basjelbe im Dunfel ber ingwischen bereinbrechenben Racht in Die Rabe von Land, um bann feine Jagb auf anbere Schiffe fortgufegen.

Um anberen Morgen aber erhielt Senator Anubien in Bergen ein furges, inbaltoidweres Telegramm, bas ibn im Anbenten an bie Gelbftverficherung eine recht faure Miene gieben ließ; "Torpediert".

"Torpediert"

Ofige aus bem mobernen Sanbelstriege von 3. Rofter, Rapitan. (Rachbrud verboten.)

3m Brivatfontor bes Senatore Anubfen ju Bergen, ber bebeutenben Sanbelsmetropole Rorwegens, batte fich auf besonberen Bunid, bes herrn Genators fein Rapitan Rafmuffen con ber Bart Minervo eingefunden, um beifen lebte Befehle fur Die neuangutretenbe Reife entgegengunelnnen.

Die Angelegenheit ichien biesmal eine befonbere Bichtigfeit zu haben, benn Anpitan Ragmuffen war einer ber alteften Kapitane ber Reeberei Anubien u. Co. und genog bas volle Bertrauen bes beren Senatore und es war fonft nicht Gebflogenheit, bie Kapitane por bem Untritt ber Reife noch ju beläftigen. Die legten Stunden geborten bem Schiff amb ihrer Familie.

Ale ber Senator feinen Schiffsführer mit ben Borten "Tag, Ragmuffen!" begruft batte, faßte er beffen behaarte, fcmielige Danb und gog ibn gut feinem Geffel.

Ra, nun fegen Gie fich mal erft und ergablen Sie ben Berlauf ber lepten Reife, feitbem Gie Rem Orleans verfaffen haben!" Rapitan Rafonuffen ergabite in feiner fcblichten Geemanne. weife, wie er mit feiner Labung Baumwolfe, bie als Bannmare su betrachten war, gludlich ben beutiden ,Unterfeern" entichlupit und ben ruffifchen hafen Archangelet erreicht batte. Die Reise hatte ber Recberei ein bubiches Stud Debrfracht

eingebracht und Senator Rnubsen batte ichtveigenb gugebort. Mis Rafmuffen geenbet hatte, fagte ber Senator: "Sie haben Blud und Berftand und beibes gebort jum Seefahren. 3ch mochte Ihnen beshalb nun wieber einen beiffen Auftrag erteilen. Wie Sie wiffen, baben wir unfere Gegler nicht bei londs versichert, fonbern in Gelbftverficherung, wir fparen baburch jabrlich eine Million Kronen. Der Beriuft ber Minerpa wurde und ein icones Stud Gelb toften, obwohl fie fich langit bezahlt gemacht bat. Das verbante ich in erfter Linie Ihrem Scharffinn. Dafür nehmen Gie biefe fleine Anerfennung. Damit brudte er bem alten "Schipper" eine Taufenb-Frants.

Rote in Die Sand. Dhne ibm Beit gum Danten gut laffen, fuhr er bann fort: In acht Tagen gebt bie Minerva mit einer Ladung Geubenhols nach Carbif. Diefe Reife ift megen ber Unterfeebootogefahr recht schwierig, aber fie bringt mir bei guter Ausführung ein gutes Stud Mehrfradst ein, benn bie herren Englifiman bezahlen gut. Die normale Fracht haben fie ichon burch ihren biefigen Agenten hinterlegen laffen. Seien Sie aber tropbem recht borfichtig, bamit wir auch bie angebotene Bramie verbienen. Opfern Sie aber nicht unnüberweife Menfchenleben. Die Beute brauchen natürlich nicht zu wiffen, bag eine Extrapramie auf bie Labung

gefett ift!" Damit mar ber Schiffer berabidiobit.

Die Minerva batte gur feftgelebten Beit ben Dafen von Bergen verlaffen und fteuerte mit halbem Binbe in bie Rorbfee. 36r Rurs führte fie um die Schottlandeinfeln, weil bort bie wenigste Gefahr gu befürchten war.

Um britten Tage nach ber Abfahrt ftanb Rapitan Ragmuffen mit feinem langen Gernrohr auf bem erhöhten Rampagnebed, wie es norwegische Segler meiftens führen, und beobachtete gespannt ben Borigont.

Es war ihm vorgefommen, als habe er vor wenigen Minuten noch einen bunflen Bunft auf ber Meereofläche wahrgenommen. Derfelbe war aber jeht beim Absuchen bes horizonts mit bem Gernglafe nirgends zu entbeden. Das gab Rapitan Ragmuffen Grund jur Beforgnis, benn wenn es ein beutiches Unterfeeboot war, bann fonnte nur Idleunige Flucht aus ber gefährlichen Situation befreien. Er fieß beetfelb bie Bart por ben Bind geben, fo bag nun bie giemlich fteife Subwefibrife, wie fie in ber Norbice vorherrichend ift, mehr in die Segel fiel. Um die Fahrt noch mehr zu bergrößern, wurden bann noch zwischen ben Daften Schratfegel und im Befahnsmaft bas Gaffeltopfegel gefest und baburch bie Sabrt bes Klippers auf 10 Seemeilen in ber Stunde

Auf biefe Beife glaubte Rapitan Rafmuffen einem etwaigen Angriff aus bem Wege geben gu fonnen. Er hatte aber feine Rechnung obne ben jungen Unterfeeboots-Mommanbanten gemacht, ber tatfachlich binter jenem bunflen Bunft ftanb. Raum batte biefer in feinem Beriftop beobachtet, baf bie Bart eine Kurs. anberung bornahm und Gegel beifeste, ale er auch ichon ben Befebl gab, bie Sabrt auf bolle Rraft gu ftellen. Ge folgte jest wohl eine Stunde lang im gebeimen eine Wettfahrt gwifden bem Unterfeeboot mit bem Rlipper.

Mis fich mabrent biefer Beit nichts ereignete, wurde Rapitan Rafmuifen in Sicherbeit gewiegt und balb lag die Bart wieber beim Winbe.

Darauf nur batte ber Deutsche fpeluliert und war ber Bart por ben Bug gefaufen. Auf etwa taufend Meter Entfernung fam ploplich sum Erftaunen Ragmuffens und jum Schreden ber forwegifden Befatung bas Beriffop und gleich barauf Turm und Schiffeforper eines Unterfeebootes gum Borfchein.

Darouf öffneten fich bie Ludenöffnung und wie Geifter aus Reptund Unterwelt friegen bentiche Gecoffigiere und Matrofen an Ded ihres Sahrzeuges. Um Maft flattert Die beutsche Kriegs-flagge und bas Jablenfignal 233, welches bebeutet: "Dreben Sie bei, ich habe Ihnen wichtige Mitteilungen gu machen!"

Gleichzeitig bemerften bie Rorweger, bag gwei Schnellfabefanonen fleinen Kalibers flat gemacht unb bas am Ded liegenbe Bocleboot losgemacht, über Borb gefest und bemannt murbe. Ein hochverratoprozeg

Bien, 28. Ang. (Zens. Frift.) Rach mehrwöchentlicher Daner ist beim Landwehr-Divisionsgericht in Wien ber Prozes gegen die Reichstagsabgeordneten Dr. Dimitri Martow und Oberlandesgerichtsrat Dr. Bladimir Kurylowicz, serner gegen die Advosaten Dr. Cyrill Czerlunezatiewicz aus Przempsi, Dr. Johann v. Dro-homile di and Lloczow, sowie gegen den Grundbesider Thohomiledians Bloegom, fowie gegen ben Grundbefiger Tho-mas Diatom and Berbiag und ben Schloffermeifter Gabriel Mulfiewicz aus Ramionfa Strumilowa, jamilich der ruffischenationalen Bartet angeborig, endlich gegen den Korrespondenten der "Nowoje Bremja", Dimitri von Jantscheweckt, beendet worden. Die Antlage lautete auf Dochverrat und Berbrechen mider die Artegs, macht bes Stantes. Sämtliche fieben Angeflagte wurden gum Tode burd ben Strang verurteilt.

Gingablungstermine auf die dritte Ariegsanleihe

Mis erfter Einzahlungstermin für die neue Rriegsanleihe ift ber 18. Oftober bestimmt worben, doch fonnen Ginzahlur, gen bereits vom 30. September an gemacht werden.

Das Bollabtommen über Tfingtan

Tofio, 19. Mug. (Reuter.) Das japanische Minkterium bes Aeußern veröffentlicht das Abkommen mit China über des Bollwesen im Gebiet von Tsingtau. Japan ninnut die Bedingungen
an, die früher zwischen China, und Deutschland bestanden haben.
Alle seit der Einnahme von Tsingtau erhobenen Folle werden
abzüglich 20 Frozent zurückerstattet.

Freimanrerei und Belipolitit

Die "Beue Breußische Kreng-Beitung" bespricht in einem Artifel "Freimaurerei und Weltpolitif" bas Wirfen ber romaniichen Breimaurerei, ber ber Beltfrieg ben Gintritt Italiens ber-

banft. Tas Blatt ichreibt u. a : Rus biefem Grunde, bag bie Freimaurereien in England und in ben romanischen Lanbern mehr und mehr ju einem politiichen Gebeimbund geworben find, beffen Tenbengen eine Gefahr für Staat und Gefellichaft bilben, find bie bis fest ans Tageslidt gelangten Enthullungen über bie unbeilvolle Bublarbeit ber englisch-framolisch-italienischen Logen mach eine ernfte Mabrung für alle anderen Freimaurer, jebe Berbindung mit jener für alle Beiten aufzubeben.

Kleine politische Nachrichten

Die Bertagung bes Reichstags

Berlin, 23. Ang. Dem Reichstag ift feitens ber Regierung ein Antrag jugegangen, wonach ber Reichstag

Reichsverband der dentschen Presse

Berlin, W. King (W. T. B. Rüchamslich) Die Bertretterbergamming des Keichsverdandes der dentschen Verlige lagte bende nuter dem Vorse den Bertschenden im Geschof Erlande. In der Frage des Auslandsnachen der Grage des Auslandsnachen der Grage des Auslandsnachen der Grage des Auslandsnachen der Grage des Auslandsnachen der einschließung angenommen, in der er beist. Der Krieg dat geseicht wie net auf diesem Gebiete disber aum großen Schaben der Gaste derenkläumt vorden ist, seigt aber auch das des Krabsanden einsche vercheitig aus dem Stegerist geichaftene Currichtungen nachgewolf und gutgemacht werden sinn. Bu einer erfolgreichen Lösung der Auslasden ist ertorderlich, alle deteiligt. Pakunen, insdessondere die sachvertändigen Verriebertalligen vertaungen zur Ausbarbeitung eines grundlessenden Rinns Justenschaltungen, ins Gespereinungen der Auslassenden Werter des instellen Ausland in der Verlagereinnersenwellung in Teilbig im Jahre 1914 mit guten Bedade gesordert dat. Ter für putzer volltischen und wirtschaftlichen Ausgaben gleich vieleigen Kadrichernoienst ins Ausland ist den der der der der Verlagereinnersenwellung in Wieden in der Kindsucrischen Beiselschalte Stegerie über der für der Kindsucrischen aus diesen der der Verlagen zu leiten. Der siederer Seg in die Kindsucrischen ausgänälte der deutschen Zeitungen sino, deite Kindsucrischen aus dasgenälter die deutschen Zeitungen sino, deite Ausland ihren Verlagen des Verlagen der Verlagen geschen sieder gestungen sino, deite Ausland der Verlagen geschen sieder verlagen geschen Gestungen sino, deite Ausland der Verlagen geschen sieder geschlichen verlagen geschen sieder der verlagen geschlichen gestungen sieder Ausland der Verlagen geschlichen geschlichen Frahren geschlichen geschlichen Berteiter, Kasselmung erhebied ermähigter Gebührensgen für Zeitungen in Berbeitigeren der Verlagen geschen und kanzen des Leienschlichen Frahren und der Kinfelingen und der Verlagen der kanzen der kanzen der Verlagen der verlagen geschlichen der Reichoverband ber bentichen Breffe

400 Millionen Mart Reichebeihilfe für die Rriegewohlfahrt: pflege ber Bemeinden

Nach ber am Freitag vom Reichoschatzlefretar im Reichstag abgegebenen Erklarung foll von ber neuen britten Kriegsanleibe ein Betrag bon 200 Millionen bereitgeftellt werben, um ben Fonbo gu verftarfen, ber im Dezember v. 36. gur Unterftupung bon Gemeinden auf dem Gebiete der Kriegewohlfahrispfiege ge-ichaifen worden ift. Damit erhöben fich bann die Reichebeibilfen für dielen Zwed auf 400 Will. Mart. Durch den zweiten Rach-

trag gum Reichshaushaltsetat für 1914 ift von ben aus Anlag bes Krieges bewilligten Ausgaben bon fünf Milliarben ein Betrag bis zu 200 Mill. Mart bereitgestellt worben gur Unterftubung bon Gemeinden auf dem Gebiete ber Kriegewohlfahrtopflege, indbesondere Der Erwerbolofenfürforge und ber Gamilienunterftugungen, ferner für Gemabrung bon Wochenbeihilfen. Diefer erfte Betrag mar für die Dauer bes Rrieges bestimmt. Es bat fich feboch berausgeftellt, baf felbft, wenn bie Bundesftaaten aus ibren Mitteln weitere Beibilfen bereitstellten, Die verfügbaren Mittel nicht ausreichen. Dies ift barauf gurudguführen, baf burch bie bermehrten Ginftellungen Die Ausgaben für Familienunterftügungen sehr erheblich gewahlen sind. Außerdem aber ift auch bem Gefen über Die Gamilienunberftühungen nachtraglich eine fo weitherzige Anblegung gegeben, bag baburch ber Kreis ber Bezugeberechtigten bebeutenb erweitert wurde. Auch bie Wochenbeibilie ift über ben urfprünglichen Blan binans wefentlich ausgebeint worben Go ift es begreiflich, wenn die urfprunglich für bie gange Rriegsbauer gur Berfügung gestellten Mittel bei weitem micht ausreichen und ihre Ergangung wiederum burch 200 Mill. Mart erforberlich wird. Preufen hatte bereits ben auf feinen Zeil aus bem Reichefonbe entfallenben Betrag bon 110 Mill. Wart aus eigenen Mitteln um ben gleichen Betrag erbobt, moburch es möglich wurde, im Durchichnitt woei Drittel ber Roften ber Bobliahrtepflege ben Gemeinben gu erftatten.

Deutscher Reichstag

Der Befegentivurf beir. ben Edug ber Bernistrachten und Berufoabgeiden in ber Rrantenpflege wirb obne Debatte in britter Lefung angenommen, ebenfo in sweiter und britter Lefung ber Gefegentwurf betr. bes Reichemilitärgefestes und bes Wefebes betr. Menderung ber Bebruflicht. - Darout wirb bie Beratung ber Refolutionen jur

Ernährungsfrage

Abg. Bohme (Natl.): Der Bunich nach Erhöhung ber Ge-treibehöchstpreise ift von landwirtschaftlichen Kreisen nicht ausgegangen. Bir möchten den herrn Staatsfefretar bitten, fich hierzu ju aufern. Steden vielleicht jene amtlichen Stellen ba-binter, bie bereite burch eine offiziole Rotiz barauf vorbereiteten? Die Erbobung ber Breife für Dafer und Gerfte rechtfertigt fich burch bie erhöhten Dunge- und Arbeiteloften. Mebriache Rlagen besteben über bie Berfeilung ber bon ber hecresverwaltung als unbrauchbar ausgenrufterten Bierbe. Rötig ift bie Einführung von Soch fipreifen für Camen, wenn nicht gar eine Befclag-nahme. Die Breissteigerung für Rartoffeln, wie fie im ver-gangenen Jahre ftattgefunden bat, barf fich unter feinen Umftanden wiederholen. Es mulfen rechtzeitig Rafinabmen bagegen getroffen werben, eventuell eine Beichlagnabme ber Bestände ber größeren Birtichaften. Befondere groß find die Alagen über ben Bilbichaben. Gegen ben Lebensmittelmucher muffe mit allen Mitteln einge-

Mbg. Arnftadt (fonf.): Die Laubwirtichaft bat allerbings beim Beginn bes Rrieges nicht unter erhöhten Brobuftionetoften gelitten, und ihretwegen hatten bie bochftpreife erbeblich niebriger fein tounen, wenn man bie bochftpreife fofort eingeführt hatte und nicht gerade erft gu einer Zeit, wo die Ernte bereite im Befib ber Sambler mar. Go fei ungerecht, wenn bie Landwirtschaft gu-gunften ber meiften Intereffenten Opfer bringen follte. Die Bandwirtichaft erzeugt ihre Brobufte febt unter ben größten Schwierigfeiten. Allerbinge wo Bucher fich zeigt, und es ift nicht gu leugnen, bağ er vorgefommen ift, ba muß mit ben fratfiten Mitteln eingegriffen werben. Dem fortidrittlichen Antrag auf Bulaffung bon Saccharin tonnen wir nicht guftimmen, und jo notwendig wir auch Suttermittel gebrauchen tonnten, fo ift bei ber jepigen haltung Rumaniens nicht auf eine ftarfere Bufubr aus biefem Banbe gu rechnen. Aber Gott fei Dant, tonnen wir auch fo aus tommen. Denn bas ift unfere fefte lleberzeugung, wir werben auch im neuen Kriegejahr gut burchfommen tonnen. (Lebhafte Buftimmung.

Abg. Freiherr b. Gamb (Reichsb.): Ein bisher noch nicht genannter Grund für die Lebensmittelteuerung ift die Berteuerung bes Gelbes. Die Landwirtschaft tann ftols barauf sein, daß es ihr gelungen ift, die Bolfbernabrung gu immerbin magigen Breifen im Auslande ftebt es viel ichlechter - ficherguftellen. Der Ronfunt follte burch gwangeweife Ginfdrantung berabgefest werben. Ein ober swei Gafttage maren febr mohl burchguführen. Die Derauf. fegung ber Breife für Mild und Butter ift pollfommen gerechtfertigt, ba bie fettbildenden Juttermittel feit Beginn bes Rrieges überhaupt nicht mehr guganglich find.

Unterftaatofefretar Michaelie: Es ift felbfiverftanblich, baß ber Mehtpreis fo niedrig wie möglich fein muß. Es wird beshalb mit Recht darauf hingewiesen, daß die Spannung zwischen bem Breise bes Rehles und dem bes Wetreibes viel größer ift als in Friebenogeiten. Die Gründe bierfür find berichieben, Der Betreibebreis im Frieden ift ein Lofopreis. Das Getreibe wirb an bem Orte bertauft, su bem es hingeschafft ift. Best richtet fich ber Breis nach bem Wobuprte beg Brobugenten. Deshalb muffen gu ben gegablien Breifen gunachtt bie Transportfoften gefchlagen werben. Dagu tommen bie Lagerpreife. Wir muffen bafur forgen, bağ vom Auguft biefes Jabres bis jum Auguft nachften Jabres ein gleichmäßiger Mehlvreis beftebt. Die verfchiebenften

Untosten muffen somit von und in den Preis hineinfassusiert werden. Gollte sich hermisstellen, daß dieser Mehlpreis zu vor-sichtig talfusiert ist, so wird selbstverständlich eine Derabsehung erfolgen, denn unsere erste Aufgabe bleibt es, der Bevölserung einen fo niebrigen Meblpreis als möglich ju fichern.

Abg. Cegis (Sos.): Die Minderbemittelten haben schon genug Gaftage. Gler Gemilse und Eier werben geradezu Bbaniasiepreise gesorbert. Die Tenerung erstreckt sich auf alle Gebiete des Bedarfs. Dabei hat sich die soziale Lage der flächtischen Arbeiter, namentlich in Bavern, verschlechtert. Bielsach havert es in Bavern mit der rechtzeitigen Bersorgung der Stadtgemeinden Die Arbeiter.

es in Babern mit der rechtzeitigen Bersorgung der Stadige-meinden. Tie Strafen für Lebensmittetwucher sind diel zu niedrig. Gegen die Dalunken, die das Bost in läweren Zeit bewuchern, muß mit den schärfste uMitteln vorzegangen werden. Anträge behalten wir und dor. Abg. Pfleger (Zentr.): Die Breistreibereien im Kartossel-verkehr im vorigen derbst ist lediglich auf den völlig ungerechten Auftauf zurückzusädbren. Während die Getreideböckstreisse im Norden erhöht wurden, sind sie für Säddeutschland vlanmäßig hergbaesent worden. Dam sonnet, das die Brodustionsbedingun-Norden erhöht wurden, sind sie für Süddentschland vlanmäßig beradgeseht worden. Dasn kommt, daß die Brodustionsbedingungen im Süden wesenlich sawieriger sind als im Norden. Biele Bose mußten wegen Eindernsung des Besiders geschlossen wie der Ernte schlennigs verlauft werden. Besonders notseidend ist der oderbayerische Dopsendau Bür Mals mulsen döckstreise seicht werden, soust nimmt der Wacher überhand. Leider hat das Reichsamt des Innern veradsäumt, auch einmal säddentsche und besonders danerische Sachverständige über die dortige Lage zu bestagen und sich insormieren zu lassen. Dat man denn mit den bisherigen Genossenschaften, besonders mit der Getreide-Bertriebsgesellschaft, so gute Ersadrungen gemacht, daß man immer wieder gefellicaft, fo gute Erfabrungen gemacht, bag man immer wieber neue Befeilichaften grundet? Beifpielsweife find bei ber Betreibe-Bertriebsgesellschaft die Angestellten, die als unabtonmilich reflamiert find, 80 Brozent felbbiensttauglich (Lebbastes Dorth 3ch bitte um Annahme unferes Antrages auf unbergügliche Festfehung bon Dodstpreisen für Braugerfte, Braumals und Brau-Rontingente. Barauf wird bie Beiterberatung auf morgen 3 Uhr vertagt.

Borber Antrag auf Bertagung bes Reichstages. - Schluß gegen

Auszug aus der amtl. Berluftlifte . Mr. 307

Gufilier-Regiment Rr. 35. Minor, Beinrich (Berold) bish. Din., gestorben. - Saffelbach, Rub. (Beilburg) bish vermift, bw.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 80. Gleft, Severin Bagner (Deftrich) bish, bermift, war bente, fest b. Erf Batl. — Steinheimer, Friedr. (Schierftein) bish wa, in Bejangenichaft.

Meferve-Infanterie-Regiment Mr. 83. Stubenrauch, Karl Philipp (Gutenader) low. Landwebr-Infanterie-Regiment Rr. 87. Sieger, Anton (Dieberfelters) bish. Dw., geftorben. Infanterie-Regiment Rr. 99.

hentes, Karl (Mansbach) low. — Cafar, Franz (Ransbach) lom Infanterie-Regiment Rr. 149. Eduttler, Beinrich (Bierftabt) gow.

Referbe-Sufanterie-Regiment Rr. 201. Dorner, Emil (Biebbaben) fcm. viv., gefwrben. Referve-Infanterie-Regiment Rr. 223. Rübröter, Anton (Oberlahnftein) biob. bm., geftorben. Referve-Infanterie-Regiment Rr. 253.

Robler, August (Beper) tow. Dragoner-Regiment Rr. 6. Erdel Ber (nicht Erfel), Rarl (Wiesbaben) bist. fond, gestorben.

Welbartillerie-Regiment Rr. 27. Befr. Frang Reichert (Biesbaben) abermals und swar leicht

Selbartifferie-Regiment Rr. 68 Steinle, Mar (Biesbaben) gefallen, Bionier-Regiment Rr. 25. Seligmann, Georg (Rieberrab) Iviv. - Utffs. 3oh. Bebnet erwalluf) fciv. biv.

Berluftlifte

Es farben ben Selbentob fürs Baterland'. Rusletier hermann Bilbelm (Amoneburg) Mustetier Georg Roth (Dodff). Grenadier Bilbelm Orog (Biedbaben) Oberleutnant b. 2. Arnold Dilbenbrand (Biesbaben) Bionier Michael Gerg (Rieb). Dragoner Mifolans Ballenftein (Gibingen).

Muszeichnungen

afit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnete Unteroffizier Willy Rogler (Minannehoufen). Unteroffisier Bilbeim Ruller (Ronigftein).

Das Geheimnis der Sierra

Moman bon Bret Darte. 18. Fortfebung.

Radibrud berboten. Bum Gliid für Ren ichien feine wortlofe Berlegenheit bie Schwefter gu berubigen und bie Mengfrlichfeit gu befcmichtigen, welche fein fturmifches Eintreten mobl in bem unerfahrenen, befcbaulichen Bergen ber Ronne erwedt batte. 3bre Stimme flang febr angenehm, aber gewiffermagen flagend, ale fie freundlich

"3de fürchte, ich habe Gie erichredt; aber es blieb feine Beit, ein Bufammentreffen vorzubereiten, und ba mir alle Tatfachen befannt find, bielt es bie Frau Briorin für bas befte, mich abgufenben, um mit Ihnen eine Angelegenheit, bie uns febr nabe geht, bertrauensvoll ju beiprechen. Bater Cipriano gab und 3bre

Aleinmutig und befinrgt berbeugte fich Reb und bat bie

Ronne durch eine Sandbewegung, Blag ju nehmen. "Gie werben fich erinnern, bag es ber Frau Priorin nicht gelang, von Ihnen etwas über ben Bruber eines unfrer liebeit Rinber gu erfahren, welches berfelbe burch Bermittlung einer Gefellicatterin ober Befannten - einer Frau Barter - unfeter But anvertraute. Da bieje mit einer ichriftlichen Bollmacht ausgeriffet war, nahmen wir bas liebe Rind auf, gestatteten ber Dame, als Stellvertreterin bes Brubers, treien Butritt gu feiner Schwefter und erlaubten ifr, ale einzelner Grau, fogar bie Racht im Alofter gugubringen. Wir waren baber febr überrafcht, biefen Morgen von ihm einen Brief gu erhalten, in welchem er fomobliben minblichen als ichriftlichen Berfebr, furs jede Berbindung feiner Schwefter mit biefer Grau Barter auf bas ftrengfte unterfagt. Go wurde notig, bas liebe Rind fogleich babon in Renntnis gu fepen, benn es fand gerabe im Begriff, an biefe Gran gu fcreiben. Da aber nabm Alice Rivers Die Winfche ihres Brubers in einer Weise auf, die und gang betroffen machte und auf bas schmerzlichfte berührte. Um gegen bas liebe Kind gerecht zu fein, muß ich fagen, bag, mabrent wir es gewöhnlich fo verftanbig, lentiam und fromm fanben, es fich bods gans fonderbar bon plobliden Ginbriiden beberricben lief. Aber auf einen fo furs entichloifenen, unfiberlegten Schritt, wie es ibn jest getan, maren wir boch nicht vorbereitet: Deute mittag emtfloh Alice aus dem Rlofter."

Ren, welcher ihr erleichtert sugebort batte, iprang bei biefer unerwarteten Wenbung entfett auf.

Bas? Entflohen!" rief er "Ummöglich! - bas beißt, ich

meine", fügte er fich ichnell befinnenb bingu, "ich begreife nicht.

wie bas bei ben vortrefflichen Ginrichtungen und Borichriften bes Aloftere und ber ftrengen Beautsichtigung möglich war."

Das arme, unbefonnene Rinb bat neben feiner Torbeit fich auch moch eines Safrilegiums ichulbig gemacht - eines Safrilegiams — aber wie wir gerne glauben wollen — aus Unver-ftand, benn fie entisob in Ronnenfleidung! — meiner eigenen."

"Das wird vermutlich ju ibrer ichleunigen Entbedung jubren", warf Ren ein, fich mubiam beherrichend.

"D mein, bas nicht! Biele bon und reifen in biefen Wemanbern in Sachen unferer Miffionen; fie muchen und alle fo gleich, bag eine einzelne Ronne wenig beachtet wird und feine befondere Aufmertfamfeit erregt. Wir baben nach allen Richtungen gebeime Boten ausgeschidt und überall felbft gelucht, aber ohne Eriolg. Gie werben verfteben, bag mir wünfchen, das Auffeben ju vermeiben, welches eine ötfentliche Rachforichung mit fich bringen würde."

"Und ba fommen Gie ju mir?" fragte Ren, in bem neben feiner Gehnfucht, Die Unterredung abgufürgen, um Greibeit gum handeln au gewinnen, ploplich wieber ein leifer Argwohn er-wachte. — "Und ba kommen Gie zu mir, der ich Ihnen boch ein Brember bin?"

"Durchaus fein Frember, Derr Ken", erwiberte die Nonne artig, "londern ein wohlbekannter Mann — ein Geschäftsmann aus der Gegend, wo der Bruder dieses unglücklichen Kindes lebt ein Greund, ben und ber Simmel gefanbt gu baben fcheint, um bem Bruber an unferer Stelle biefe Rachricht ju fiberbringen. Wir tommen gu bem Schüler bon Bater Cipriano, su bem Freund ber fatholischen Kirche; su bem gutigen herrn, ber weiß, mas es beißt, felber feine geliebte Angehörigen zu haben, und ber erft geftern das Riofter auffuchte, um -

"Mernig!" unterbrach fie Ren mit leichtem Geröten. "3ch will mich ohne Bergug auf ben Beg machen. 3war fenne ich ben Mann nicht, will aber tun, mas ich fann, um ihn gu finden. Und biefe - biefe junge Dame - Gie fagen, Sie baben feine Spur von ihr - tonnte fie nicht noch bier fein? 3ch milfte boch irgend einen Anbalt haben, ber mich in meinen Bemüljungen leiten - ich

meine, ben ich ihrem Bruber geben tonnte."
"Ach! Leiber fürchten wir, bag fie fcon welt von bier ift. Wenn fie fofort nach Gan Louis fuhr, tonnte fie leicht ben Jug nach Gan Frangisto benuten, noch bevor wir ibre Blucht entbedien. Bir glauben, bag bas arme Rind bie Ablicht gehabt bat, ihren Bruber aufzufuchen, um fur ihre Freundin gu bitten pber vielleicht, ach! fich gu biefer felbft gu begeben."

"Und biefe Greundin reifte geftern morgen ab?" fagte er raid, indem er ein Wefühl ber Erleichterung berbergen mußte.

"Gut, gut, Sie fonnen fich auf mich verlaffen! Und nun, ba feine Beit an berfieren ift, will ich meine Borbereitungen treffen und ben nachften Bug benuben." Er reichte ihr bie Sand, bielt inne und bat bann mit faft fnabenhafter Berlegenheit: "Bunfden Gie mir Gottes Geleit, Schwefter Seraphina."

"Moge bie beilige Jungfrau Ihnen beifteben", fagte fie freundlich. Darauf entfernte fie fich mit bantbarem Lächeln. Raum war fie aus ber Tur, als fich eine bezeichnenbe Banblung in Ret vollzog. Die Bitte ber Schwefter fpornte ihn an, feine Reifevorbereitungen fortgufeben. Ale fie vollenbet waren und ihm faum noch Beit blieb, Die Station in San Louis gu erreichen, gauberte er immer noch mit bem Hufbruch, in ber unbeftimmten Erwartung eines enticheibenben Wreigniffes.

Als in biefem Angenblid ein Bote mit einer telegraphischen Depelde eintrat, ichien es ihm ble Antwort auf fein inftinftives Glefühl. Er rif bie Develde baftig auf. Sie enthielt nur eine einzige Beile bon bem Berfführer feines Bergwerfe und lautete: Rommen Gie fofort - wichtig.

So febr ibn bie Botichaft enttaufchte, veransafte fie ibn boch gu eiliger Abreife, und als ber Bug Louis hinausbampfte, nahmen feine Gebanten auf furge Beit eine anbere Richtung. Jebenfalle mußte er fich ga Stinner ober nach ber Mine begeben, um bon bort aus feine Rachforschungen gu beginnen. Er glaubte, wie Schwester Geraphina, bag bas junge Mabchen bireft gu ihrem Bruber geben wurbe; aber felbit menn fie Frau Barter auffuchte, tonnte fie bies nur in ben Schlupfwinfein ber Banbe tun. Der Brief bon Rivers an bie Priorin war in Balb-Top aufgegeben, einer Ren befannten, gang unbedeutenben Anfieblung, wo viel weniger Leute berfehrten, als bei Stinner, Aber es ichien taum bentbar, bag ber Ranberbaubtmann es fefbft bort gewagt haben folite, fich in eigener Berfon auf ber Boltftation gu geigen; viel mabricheinlicher war es, bag ein anberes Mitglied ber Banbe ben Briet aufgegeben hatte. In Ren erwachte bie feife Bermutung. baß bas Mabden eine gebeime Abreffe bes Brubers befage, ohne jeboch bie Grunde fur beren Gebeimbaltung gu berfteben. Rur wenn er die Flüchtlinge traf, bevor fie ihren Bruber fanb, tonnte er Erfolg haben, benn baß fie ihn noch einmal auffuchen werbe, wagte er nicht zu boffen. Go tam co, baß er nur wenig von feiner früheren froben Buberfichtlichteit befaß, als er enblich erfcoptt und reifemlide bei Stinner bie Rutiche verlieft. Geine leicht hingeworfene Grage, ob in letter Beit eine Dame bier abgeftiegen fei, beantwortete gut feiner Bermunberung Gfinner lachenb: "Gie find ichen ber Sweite, ber bas fragt, berr Ren."
. "Der Zweite?" rief Reb beutrubigt.

"3a, ber erfte war ber Sheriff von Shafta. Er fuchte eine

Aus Feldpostbriefen

Jahrgebächtnisfeier ber Schlacht bei Charleron,

Muvelate (Belgien), 22. Aug. Beute Conntag fand bier an den Grabern ber gefallenenen Soldaten ein geld- gottesbien ft ftatt. An bemfelben nahmen alle verfügbaren Offigiere und Maunichaften ber 3, und 5. Rompagnie bes Landfturm-Infanterie-Bataillons Biesbaben teil. Gingelettet wurde die Seier durch das "Riederländische Dankgebet". Sodann ergriss der evangelische Feldgeistliche das Wort, um in fernigen Worten die großen Leiden und Strapazen unserer tapseren Arieger zu schildern. Dann wurde "Großer Gott wir loben Dich" gesungen, das namentlich bei den anwesenden Belgiern tiesen Eindruck hinterließ. Zum Schlusse brachte der Bataislonskommandeur, Oberstleutnant v. Arent, ein begeistert ausgenommenes Laiserhoch" aus Als Schlus. ein begeistert aufgenommenes "Katserhoch" ans. Als Schluß-lied wurde "Deutschland, Deutschland über alles" gesungen. Dann wurde die ganze Teilnehmerschar photographiert, womit die Feier ihr Ende erreichte, die manchem eine stete Erinnerung fein wirb. Roch fei bemertt, daß die 5. Rompagnie bes Landfturm-Infanterie-Bataillons Biesbaden 172 Rrange anaufertigen und bamtt die Maffen- und Gingelgraber gu fcmilden hatte, für Freund und für - Feind.

Aus aller Welt

Reuwieb. (Selbfthilfe ber Sausfrauen.) Gine Sausfrauen-Bereinigung ift bier gegrundet worben, um ein billigeres Gintaufen bon Gemitje und Rartoffeln berbeiguführen. Gie bat bereits eine Bertaufaftelle eröffnet.

Benborf, 20. Mug. Gin tranriger Unfall ereignete fich Anaben waren bei ihrem Spiel bannit beschäftigt, "Schubengraben" ausgenverfen. Dabei gab die Erbe nach und verichüttete brei Rnaben. Es gefang, einen berfelben ohne erhebliche Berlegungen zu bergen, wahrend wie Knaben im Alter von 12 Jahren ben Erftidungstob fanben.

Miblbeim (Rubr). Ginen faum fagbaren "Schers" leifteten fich auf einem hiefigen Berte brei Burichen, Die einen jungeren Arbeitstollegen nieberzwangen und ibm Prefluft in ben Munb pumpten. Der Bebauernewerte verftarb nach furger Beit.

b. Afchaffenburg, 23. Mig. Ueber ein merfwurbiges Bortommnis bei bem Begrabnis eines gefangenen Ruffen wirb bon bier berichtet: Es beftebt ein Berbot, wonach bei folchen Beerbigungen Bivifperfonen nicht jugegen fein burfen. Dier machte man es nun fo, daß man die Damen ber erften Gefell-ichaftstreife bereitwilligft zuschauen ließ, die Angehörigen ber fogenannten armen Kreise aber rudlichtslos vom Friedhof

Stuttgart, 21. Mug. Die im vorigen Monat gu Tuging am Starnberger See verftorbene Grafin Landberg vermachte ihren aus Gebäuden, Grundftuden und Balbungen beftebenben Rachlag im Berte von 1 Mill. Mart ber Stabt Stuttgart testamentarifds. Stuttgart ift perpflichtet, aus ben Mitteln ein Rinberferienbeim gu errichten und gu unterhalten.

Mus Thuringen. ("Banditen" auf bem Lebensmittelmarft.) In einer Befanntmachung bes Gemeinbevorftanbes von Muma in Thuringen beißt es; Die an fich fchon hoben Lebensmittelpreife rechtfertigen nicht nur eine fcharfe Einhaltung ber festgesehten Dochftpreife, fonbern auch ein rudfichtslofes Borgeben megen bie Banbiten auf bem Lebensmittelmartie. 3ch erfuche bie Ginwohnerschaft, mich in meinem Bestreben gu unterftugen und insbefondere mir ober meinen Bolizeiperfonen Mitteilung zu machen, wenn fich wieber Erwarten auch bier Menfchen mit taltem Bergen und gierigen Sanben finden follten, welche gegen bie Breisfestfepung verftogen.

Der Bertehr mit Brotgetreide und Dehl

Berlin, 21. Mug. Das Direftorium ber Bermaftungsabteiung ber Reichsgetreibeftelle bat mit Buftimmung bes Ruratoriums auf Grund bes § 14 ber Bunbesrateberorbnung fiber ben Berfebr mit Brotgetreibe und Dehl aus bent Erntejahr 1915 bom 28. Juni 1915 (Re.-Gef.- BLE. 363) und bom 19. Auguft 1915 folgende Beichtuffe gefaßt:

Bur Berfteflung bon Mehl ift Brotgetreibe minbeftens bis zu 75 vom hundert auszumahlen.

Die Mehlmenge, bie taglich auf ben Ropf ber Bivilbevölferung verbraucht werben barf, wird einschließlich ber Bulage für bie ichwerarbeitenbe Bevolferung auf 225 Grammt jeftgefest. Die Befugnis bes Kommunalverbanbes, bei ber Unterverteilung biefer Mehlmengen Unterfchiebe ju Gunften oer fcwer

arbeitenben Bevölferung zu machen, wird hierdurch nicht berührt. 3. Die Menge, bie ber Gelbitverforger verwenden barf, wirb auf ben Ropf und Monat mit 10 Rilogramm Brotgetreibe feftgefest. Labei entfprechen einem Rilogramm Brotgetreibe 750

Gramur Mehl. Die Beichlüffe treten mit bem 1. Geptember, ber Beichluß gu 2 mit bem 15. September 1915 in Rraft.

Kriegswallfahrt der katholischen Jünglingsvereine

Durch bas Musfallen einer Biffer batte fich in bem geftrigen Berichte in einem Teil ber Muflage ein Gehler eingeschlichen, ben wir heute berichtigen wollen. Richt 100, fonbern 1 200 3anglinge, hatten an ber Ballfahrt teilgenonrmen.

Aus der Provinz

Biebrich, 22. Aug. Das "Kreus in Eisen" bat bisher einen Eingang von rund 4200 Mart zu verzeichnen. Der Lanbeplat bemabrt fich auch weiterbin als recht geeignet, ba bie Fremben fich noch immer recht gabireich an ber Ragelung befeiligen. Much ber Rame bes Rommanbanten von Bruffel ift unter ben Spenbern vertreten.

Eltville, 23. Mug. 3m boben Alter von 86 Jahren verichieb unfer geschätter langiabriger Mitburger, ber Stiefbater unfered Sodav. Berrn Bifchofe, berr Muguft Dittmann.

t. Deftrich, 23. Aug. (Seltene Jubilden - 3mei golbene Dochneiten an einem Tage! Unfer Ort prangte geftern im Flaggenfcmud, galt es boch ben Ghrentag zweier Jubelpaare gu ebren: herr Jojef Ragler und Frau und herr Anbreas Lamm und Frau batten bas Blad, 50 Jahre miteinanber verbunben gu fein! Um 1 Uhr fand bie firchliche Geier fratt. Wem es möglich mar bet ftromte gur Rirche, um bem firchlichen Afte beiguwohnen. Der Rirchen-Chor fang gwei baffenbe Lieber. Beibe Jubelpaare erfreuen fich noch feltener Ruftigfeit.

Rubes beim, 23. Aug. Die Auslibung ber Gabrgerechtsome mittele Rachen und geruberter Rabe auf bem Rhein zwischen ben Orten Rubesheim und Rempten foll öffentlich meiftbietenb auf feche Jahre verpuchtet werben. Der Termin ber Bergebung wird Mittwoch, 1. Geptember, vorm. 11 Uhr, im Geichaftsgimmer des Rgl. Bafferbauamts ju Bingerbrud anberaumt, wofelbft auch Berpachtungebebingungen mabrend ber Dienftftunben eingefeben werben tonnen.

Aus bem Rheingau, 23. Aug. Den allgemeinen Bein-bergsichluß haben angeordnet: Eltville und Lorch mit bem 22. b. Mis., Johannisberg mit bem 28, Mug.

Rieberlahnstein, 23. Aug. Ernaant wurde berr Bargermeifter Robn jum Borfigenben ber Abeinichiffeunterfuchungstommiffion babier, amftelle bes verftorbenen bisberigen Borfigenben, Beigeordneten Bieften ju Rieberlahnftein.

i. Oberlabnftein, 23. Aug. Sart betroffen bom Rriege wird hier bie Familie Bilbelm Lauer. Es ift bie Rachricht eingetroffen, bag auch ber britte Gobn ben belbentob erlitten bat. Buerft ftarb Bilbelm Lauer am 22. Sept. 1914, 25 Jahre alt, bann 3 a fob Lauer am 25. Sept. 1914, 23 Jahre alt, und mun Bhilipp Lauer am 2. Muguft 1915, 23 Jahre alt.

h. Unterliederbach, 23. Aug. Der Schwindler, ber feit langem im Raffauer Lanbe bie Bfarrhaufer brandfchapte. murbe hier in ber Berfon bes Lanbstreichere Jafob Gomibt aus Dietfirchen bei Limburg festgenommen. Schmidt melbete regelmagig bei ben Pfarrern Zwillinge jur Taufe an, wobei er fich Gelbbetrage eridnvinbelte, bann jeboch ichleunigft verichwand. Die Piarrer batten bann oft noch fich bie Dube gemacht und bie angeblichen Täuflinge aufgefucht.

h. Frankfurt a. M., 23. Ang. (Frankfurter Milchlonkerns.)
Im Bolizeiprösibinm sand beute früh unter dem Korsis des Regierungspräsidenten Dr. von Meister eine starbeinatte Versammlung von Bertretern der Regierungen zu Kossel und Wiesbaden, des besischen Staatsministeriums, der größeren Städte Dessen und Dessen-Kasjans, der Landwirtschaftssammern von Tarmstadt, Wiesbaden und Kossel und von Abgeordneten der milchprodusierenden Landwirte des Bezirls statt. Die langständigen Verhandlungen ergaben, daß der Landwirtschaft dei der Milcherzeugung so große Schwierigkeiten entstanden sind, daß die Gefahr einer stärkeren Abschlänkung der Milchscha und eine bessere Milchpreise sonziet werden kann. Die großen Bedenken der Städtevertreter gegen eine erheblichere Frhöhung des Milchpreises wurden zwar auch von den Landwirten anerkannt, sonnten aber mit Küchsich aus eine auserichende Milchpreisergung nicht in vollem Umsange geteilt werden. Schließlich Landwirten anerkannt, sonnten aber mit Küchicht auf eine austreichende Mildwerforgung nicht in vollem Umfange geteilt werden. Schließlich saßte die Berjammlung solgende Beschäffe: "Um der Gesahr einer statten Abschäftenden Beichkliche nach Möglichkeit vorzubeugen und der brodenden Milchkmappbeit zu begegnen, erstäten die anmesenden Bertreiter der Rischwodusentenwereinigung den in Frage sommenden Bertreitern der Landwirte und den übrigen Rischwodusenten tolgenden Borschlag unachen und auf dessen Annahme ihren Einsluft ausüben zu wollen. Der Milch preis befrägt vom 16. September dis 15. November zur "Bahndot des Berbrandsbortes 22 Big. das Liter. Sind die 15. November die Krassuntermittel nicht in größeren Mengen und billiger zu beschäften, so erdöht sich der Rischpreis von diesem Tage ab auf 24 Big. frei Bahndot des Berbrandsbortes. Die anwesenden Bertreier der Städte Frankurt, Ossendad, Mainz und Danan nehmen don diesem Der Stadte Frankfurt, Offenbach, Mains und hanan nehmen bon diesem Beschließ Kenntnis, behalben fich ibre Stellungnahme vor und betonen, bas fie wegen ber Gestsetzung von Broduzenten bo du preisen, bie fie für durchaus erforberlich batten, beim ftellvertretenben General tommando bes 18. Armecforps vorftellig ju werben beabfichtigen." Die Entichliefung fand einstimmige Annahme burch bie Konferenzteilnehmer.

h. Frantfurta. D., 22. Aug. Die Rennbahn in Rieberfeierte ibr golbenes Jubilaum. Benn auch bie Sachleute mancherlei an ihr auszuseben haben, fo ift bie Babn beute nach einem halben Jahrhundert immer noch eine ber iconften (?) von

gang Deutschland. In biefem Jahre finden wegen bes Krieges in

Franffurt feine Rennen fatt. Ronigstein, 23. Mug. Die Gemalbe-Ausstellung ber Fran Großberzogin Mutter von Luxemburg, Bergogin von Raffau, wird morgen Dienstag, 24. August, in bem Lichthoje bes Marftallge-baubet, Schulftrage babier, eröffnet. Die Besichtigungszeit ift von 10-1 Uhr mittage und von 2-6 Uhr nachmittage festgefest; Ein-

trittepreis 1 Mart. Deftrich, 21. Aug. Der Biehmartt in Seftrich (Altenburg) am 26. August findet nicht fratt.

h. Limburg, 23. Aug. Die Bolizei brachte in ben letten Bochen mehr als 30 Berfonen megen Garten. Dbit- und Gelbbiebftablen gur Anzeige. Fortan will fie bie Ramen ber Schuldigen ber Deffentlichkeit befannt geben.

t. Bom Panbe. 23. Ana (Dinterbliebeneniffrforge.) Die Sellvertret. Intenbantur Des 18. Armeeforps gibt folgenbes befannt: Die Sinterbliebenen von Militarpersonen ber Unterflaffen, Die im Rriege gefallen find, erhalten Sintetbliebenen-Berforgung, Die regelmäßig mit bem bem Tobestage bes Ariegsteilnehmers folgenben Tage guftanbig wirb. Die Mussablung ber Renten verzogert fich jeboch nach ben ge-

machten Effahrungen in allen Gallen febr erheblich. Bis gur Bewilligung ber Sinterbliebenengebuhrmiffe erhalten bie Binterbliebenen mobl grunbfaplich gwar bie Familienunterfrühung weiter, fie führen aber fortgefest Rlage barilber, baß fie

biermit nicht austommen. Um Abhilfe gu fchaffen, werben in Bufunft bie Begirfe-Rommanbos bes Korpsbegirfs in allen ameifelofreien Gallen ohne Antrag ber Sinterbliebenen, bevor fie beren Berforgungsantrag an bie ftellbertretenbe Intenbantur weitergeben, Borfchuffe im annahernden Betrage ber für brei Monate guftanbigen Renten gablen. Die Lieferungeverbanbe werben wegen etwaiger anderweiter Regelung ber Familienunterfiligung benachrichtigt

Weinbau

" Mus bem Rheingau, 21. Mug. Tie Trauben gebeiben noch immer gut; etwas mehr fonnige Barme für Die Qualitatsentwidelung ift febr erwünscht. Weiche Rieslingtrauben find feine Geltenbeit mehr. Der in letter Beit niebergegangene reichliche Regen bat, foweit bis jest ju überfeben, feinen Schaben angerichtet, im Gegenteil, er mar ben Reben recht gut. Gefcaftlich berricht fein Leben; Die Winger fuchen ihren Bein burch ben Bergapf umgufeben. Go bofft man mehr bafür gu befommen und auch bie aller Boransficht nach notwendigen leeren Gaffer gu erlangen. Birtichaftlich gefund ift biefes Beichen nicht.

Aus Wiesbaden

Belenchtet die Treppen

Die Tageslänge geht im August von 15 Stunben auf 13 Stunden gurud. Die Abende werben alfo mertlich langer. Es bürfte baber wohl ber Sinweis angebracht ericheinen, mit ein-tretender Dunkelbeit die Hausfluren und Treppen zu beleuchten, Bei etwaigen Ungludefallen infolge mangelhafter ober unterlaffener Beleuchtung find bie Sausbefiger baftpflichtig und tonnen ju hoben Entichabigungen berangezogen werben.

Reichoanleibe

Das Reichsbanf-Direktorium gibt burch Anzeige befannt, bag im Laufe bes Monate August von ben Studen ber fünfprozentigen Reicheanleihe wieber ein größerer Teilbetrag als 3. Rate gur Berteilung gebracht wirb.

Arlegehilfe für bie Invaliden

Die Dezentralisation der Kriegshisse im Landtreise Wiesbaden beschäftigte eine aus eina 60 Könten zusammengeleze Bersammlung, welche gestern in der "Bartburg" dadier Kattsand. Die Einsadung war den Landrat Kummerderen von Deim burg ergangen, welcher auch die Answeisenden, eina 24 Geistliche der beiden driftlichen Bestentunisse, versuchen Bertreiter des Kreisandschnisses, Mitglieder des Baterlandischen Gronnwerenne der Arguendische ichiebene Bertreter bes Kreisansschaffes, Minglieber des Paterländischen schammerreins, der drifflichen Francendereine sowie der Francendisch, begrüßte, und die nötigen Erländerungen aber den Zwei des der Beratung gab. Arben dem Jentralausschaft sir die Browinz Bessen. Abstau daben sich gab. Arben dem Jentralausschaft sir die Browinz Bessen und in für die Jwede der Kriegsbilde in Frankfart, in Wiesdaden und in für die Jwede der Kriegsbilde in Frankfart, in Wiesdaden und in Wiebrich dritiche Ausschaftlig gebisdet, serner dat sich der Kreisaussichung des Landtreises Wiesdadisch gebisdet, serner dat sich der Kreisaussichung des Landtreises Wiesdadisch als Kreis-Dilfs-Aussicht des Einderufers in allen diesem "Landedausschaftlig" sollen nach der Absicht des Einderufers in allen diesem nambait gemacht werden, welche isch mit der Kriegsbilde befallen, sowie Mittlickerwoollung zurzeit den Erundsab verfolgt, Kriegsbindaliben, sowiel es sich nicht unt ganz besonders schwere Halle daubet, in der Garnison die zum Kriegsbende zu deschöftigen, wird die Daubteinsten Eriege nach die Pannilien auf die Ankanst über verfähmment aus dem Kriege nach die Pannilien auf die Ankanst über versähner vorzudereiten, ihnen mit die sanntien auf die Antunft ihrer verkimmelt aus dem Kriege nach Daule zurücksommenden ehemaligen Ernahver vorzubereiten, ihnen mit Nat und Tat an die Dand zu geden, Zuschälfe zu den Koften der Beschäftung erstfliesliger fünklicher Ekieder zu erwirken, soweit die Miliakrofchaffung erstfliesliger künklicher Ekieder zu erwirken, soweit die Miliakrofchaffung sich zur Beschaffung dieser erktlassigen Apparate nicht bereit sindet, den Invalider geeignete Stellen nach Möglichkeit in ibren früheren Berufen, wo das nicht möglich ist, in anderen für die ihre derabgeschen beschaften bei den gegenden zu verschaffen bei denen die der gesehren Beiftungen ausreichen, ju verschaffen, bei benen bie aut bem Lande mit Grundbesits angesessen sind, für die Beschäftigung am Mahe besorgt zu sein, und was der Ausgaben, welche ber Kriegsbille aufallt,

etwas rumort, aber es war weber eine Abnahme bes Erglagers ju bemerten, noch irgend eine Schwierigfeit in ber Bearbeitung entftanden. "Telegraphiert habe ich Jimen, herr Ren, juhr ber Wertführer fort, weil wir bald nach bem Erbbeben eine gerichtliche Borlabung erhielten, infolge eines Anfpruchs auf unfern

Blat, ben ber ehemalige Bewohner hier auf Grund fruberer Arbeiten erhebt.

Aber bas Saus, welches bier gestanden bat, ift ja nur ein Schlupfwintel ber Rauber gewefen, in bem fie ihren Raub verstedten, entgegnete Ren. Alle, die bier lebten, waren vom Gefeb geachtet und für vogelfrei erflart. Er bieft inne; mit einem Stich im Bergen fiel ibm Mice wieber ein, und er fühlte, wie er

rot wurde, als ber Werfführer rubig fortfubr: "3a, ber Anfpruch ift fruch nicht von ben Banbiten erhoben, fonbern im Ramen ber Schwefter bes Sauptmanns - ich glaube, Alice Riggs ober so abnlich. Es wird behauptet, daß der Bruber noch vor ber Mechtung ber Schweiter bie Bargelle geschenft bat!"

Bon all ben ftitrmifden Gebanfen, bie burch Rend Ropf jagten, blieb nur ber eine buften, bag Riggs mit ber Schenfung einen Berfuch gemacht hatte, feiner Schweiter einen möglichen Borteil für die Zufunft zu sichern. Sie aber wufite nicht bas minbeste bavon. Ruhig lächelnb erwiberte er beshalb:

3ft ja Unfinn. Rein anderer all ich hat ben Sifbergehalt bes Gefteins entbedt; ich fanb bamals abfolut feine Anzeichen

einer Schilrfung bor." "So dachte ich's mir, und fo habe ich auch gefagt, und ba tonnen wir's ja in Rube abwarten; aber ich meinte, ich mußte es Sie boch gleich wiffen laffen." Und mit ber bem falifornifchen Bergmann eigenen aberglaubifchen Ehrfurcht vor bem Schut ber Minengefebe fügte er bingu: "Geben Gie, Bergbaugefeb bleibt Bergbaugefet, und bagegen fann feiner nicht an."

Rey achtete taum auf feine Worte. Nach allem, was er gehort batte, ichien bas Schickfal ibn nur noch untöslicher mit bem ungen Mabden gu verbinden. Er war ichon ungebulbig über biefe furge Bergogerung feiner Rachforfchung. In feiner Ratlofigfeit bachte er an Collinfon. Die Muble erichien ibm als ein geeigneter Bunft, um von ba aus bas Suchen gu beginnen; ibr gutmutiger, einfaltiger Befiber fonnte fein Gubrer, fein Berbunbeter und fogar fein Bertrauter werben. Gobalb fein Pferb gefreffen hatte, bestieg er es wieber.

"Wenn Sie Collinson feben, fragen Sie ihn boch, ob er ein Bferb verloren bat", fagte ber Bertführer. "Am Morgen nach bem Erbftof fingen bie Jungens einen Muftang ein, ber einen

feinen Damenfattel trug." Ren ftunte. Alice fonnte bie Reiterin nicht gewesen fein,

wohl aber biefes Teufeleweib, diefe angebliche Grau Barfer, bet fie möglicherweise folgte. Daben Sie Rachforichungen angestellt?" fragte er erregt,

ba icheint boch ein Unfall ftattgefunden gu haben. Das glaube ich nicht, erwiderte ber Berfführer rubig, "benn bie balfter war gerriffen und ichieppte. 3ch ichabe, bas Bferd ift angebunden gewesen und bat fich loogeriffen."

Obne ein weiteres Bort feste Ren feinem Bferb bie Sporen ein und gasoppierte babon; fein Bertführer ftarrie fom nach. Enblich ein Anbaltspuntt! Das Bierd tonnte nicht weit ge-

laufen fein; bas Weib war gefommen, die Banbe ju warnen; bie gerriffene Salfter beutete auf ein Lager; vielleicht in bem Balbe binter Collinson. Ren beichloß, es aufzufuchen; Die Befabr für ibn war ja groß, aber als einzelner unbewaffneter Mann gelang es ihm vielleicht, bor ben Sauptmann geführt gu werben; ber auf bie Bargelle erhobene Unfpruch bot hinreichenben Borwand. Was er fagen ober fpaterbin tun wurbe, bing von ber Wendung ber Dinge ab. Es war ein toller Blan, aber bas machte thm feine Sorge. Buerft wollte er jebenfalls Collinson auffuchen.

Rach abei Stunden erreichte er ben bichten Balb auf ber Sobe bes Abhanges, welcher gu ber Mithle hinabführte. Als er aus bem Bafb ploglich in ben bellen Sonnenichein fam, ber fich über bas Tal ergoß, parierte er mit einem icharfen Rud fein Bierb. Roch ein Sprung, und es mare fein letter gemefen. Die gange Belfenmaffe famt bem Abhange - Die Bodwlatte, auf ber bie Muble gestanden batte - affes war verschwunden - alles in eine unermeftliche Tiefe gefturst! Rur eine jah abfallenbe Belswand war fteben geblieben, bie fich nach bem Balbe bingog, ber fich fonft binter ber Muble erhob, jest aber bicht am Ranbe eines Abgrundes emporftarrte. Ueber bemfelben bing ein leichter auffteigenber Rebel und icaument und raufchent frürste ber fruber verfiegte, jest aber wieber mafferreiche Gluß in bie ichaurige Tiefe,

Ren rieb fich die Augen, ftieg ab, froch an bem Abgrund entlang und ftarrte hinunter. Bas auch immer ba verfunten mar, co hatte feine Spuren auf ber glatten Oberflache gurudgelaffen. Raum ein vorfpringenber Stein ober eine Dornenrante unterbrach ben fenfrechten Abfall ber Wanb. Die Rataftrophe mußte urplöglich und mit elementarer Gewalt erfolgt fein - bie Ber-ftorung war eine vollftandige. Man batte glauben fonnen, bas Wert von Sahrhunderten gu feben, aber nicht bie Berwufftung einer einzigen Racht. Bon oben aus Diefer großen Gerne ichien es, ale ob icon bas Gras auf ber ungebeuren Grabftatte ipriefte, boch maren es nur bie Gipfel ber verichatteten Gichten. Die ungewöhnliche Stille, bas gangliche Geblen jebes Beichens von Leben und bas einschläfernbe Raufchen bes fallenben Baffers berlieb bem Bilbe fogar ben Ausbrud lanblichen Griebens. (Fortf. f.)

Berfin, 21. Mug. 1915. Der Borfibenbe bes Direftoriums ber Reichsgetreibestelle. große, amfebnliche Frau, etwa an Die Dreißig, mit schwarzen Augen. 3ch hoffe, es ift nicht bielelbe, binter ber Sie ber find, be, mas? - Sonft wirb fie mobl, ichab' ich, Ihnen allen beiben 'ne

Rafe gebreht haben." Na, mir nicht, erwiberte Ren mit erspungenem Lachen, benn hinter ber bin ich nicht ber; er nahm aber Anftand, Alice gu beichreiben, benn natürlich hatte er aus ber Schilderung bie vorgebliche Brau Barter ertaunt. Stinner fubr in redfeliger Bertkaulich-

"Geben Gie, es beißt, ber Sheriff batte bas Beng enblich ausgewittert und batte es irgenbwo swiften Balb-Top und Collinfon abjangen wollen. Diejes Frauengimmer aber, bas eine Spionin bon bie balunten fein foll, batte Wind bavon gefriegt und ihnen noch rechtzeitig 'nen Bint gegeben. Go ift bas Gefinbel feitbem wie weggeblafen, wenigstene bat feiner mehr was von ihm gehort ober gefeben. Huch ber ftarte Stoß foll viel bagu beigetragen haben, bem Sheriff fein Spiel gu verberben. Das Tal in ber Rabe bes "Bangen Cannons", beißt es, fei gang boll bon Schlamm, Belöftiiden und Trümmern, bie runtergefommen finb."

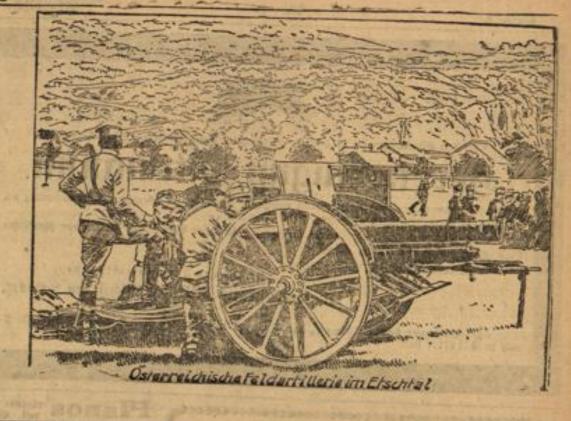
"Bas meinen Sie eigentlich mit bem ftarfen Stoff?" fragte Ren überraicht.

"Großer Gott! Saben Gie benn bavon noch nichts gehört? Haben Sie nichts von dem Erbbeben gehört, bas den gangen Galloper weulich nachts geschüttelt bat? Ra ja", sehte er grimmig hinzu: "Da sieht man wieder mal, wie sich das Stadtvolf da unten ben Teufel was daraus macht, ob wir hier oben verfinten ober in bie Luft fliegen. 3ch fag Ihnen, bag bier im Gebirge auch mal was paffieren tann!"

Beht fiel Ren bas bringenbe Telegramm feines Werfführers ein. Stinner fab, wie betroffen er war. "Ihre Miene icheint fibrigens verfcbont worben gu fein, herr Reb. Giner von Ihren Leuten war geftern abend bier und ber bat nichts gefagt."

Aber bas berubigte Ren nicht; in wenig Minuten hatte er fein Bierd bestiegen und jagte nach der Mine mit dem brudenben Bewußtfein, bas Intereffe feiner Teilbaber vernachläffigt gu baben. Was fein eigenes betraf, fo beberrichte ihn feine Leibenichaft für Alice fo vollständig, daß ihm alles andere gleichgultig war. Als er ben Abhang nach bem Felfenkeffel hinabsvengte, bachte er an nichts, als an bie grei folgenreichen Tage, bie fie hier angebracht, und an bas Schicfal, bas fie beibe fo nabe gufammengeführt hatte. Bei ber Bermufrung, welche burch bie Weubenarbeit angerichtet worben war, erinnerte nichts mehr an bie liebliche Balbibpile; mo bamals bie Sutte gestarben batte, erhob fich jeht ein fest gezimmertes Wohnhaus. Die Antworten bes Wertführers auf seine hastigen Fragen beschwichtigten seine Sorge. Die Miene war unverfehrt, gwar hatte es im Schaebt





noch mehr sind — Im Berlaufe der Besprechung, an der sich neben Oberbürgermeister Bogt-Biedrich in der Dauptsache die Derren Gesästichen deteiligten, wurde von einer Seite mitgeteilt, daß man die Besetzung einer non der Kirchengemeinde eines Ortes im Ländochen zu vergedenden Stesse derrits verschoden habe, um sie einem Kriegsinvoliden zu äbertragen, von Oberdäugermeister Bogt wurde mitgeteilt, daß es dem Bedricher Ortscausschaß dereits gelungen sei, einen nur beschränft erwerdssähigen Kriegskindalbaß dereits gelungen sei, einen nur beschränft erwerdssähigen Kriegskindalbaß dereits gelungen sei, einen nur beschränft erwerdssähigen Kriegskindalbaß dereits gelungen sie, einen nur beschränft erwerdssähigen Kriegskindalbagung sätig zu sein. Jutzeit siehe er in Lohn und arbeite allein in einem Anaum. Mit Alsord-Arbeit dürsten die Leute nicht beschäftigt werden. Benn hier und de, entsprechend ihren beschränken Leisungen, die Löhne far sie eine reduziert werden, is dien ihnen beschränden Leisungen, der Löhne far sie eine reduziert werden, is dien ihnen beschränder Leisungen der Innasiden einen Ansgleich Im überigen gelte es, dei der Beschäftigte werden. Benn hier und den einen Ansgleich Im übergen Diete an Eut und Blut, welche sie für das Saterland, für uns alle gedracht hätten. — Ortsansschäftig sellen mach dem endlich getaßen Beschung gebracht ditten. — Ortsansschäftig sellen mach dem endlich getaßen Beschung gebracht hätten. — Ortsansschäftig sellen werden eine Endlich gefaßen Beschung gebracht werden sie einer andern Gemerinde gelammen, Kuringen mit Kauprod, Brechenbergen, Togheim, Edderfede mit den kauften, Derbensiad, Rambach und Kondenberg, Schierstein, Ballan, Beildach, Bieter Justen biesen Arteis-dilfs-Ausschaft wahren die Ferren Berrer Ribela-Biedrich und den weitere Kerlammiung der Ortsansschäftlich kattischen. — Vandrat Kammerberr der Kundlung ber der Kustunfage in machen. — Rach eine sweistliche den Kustenlicher des gesten der des Besprechung mit dem Bunsiche, daß es dem Anseiten gestagen möge, sich den Ku

Musgeichnungen

Ge erhielten: Gifenbahngutervorfteber a. D. Dilpifd, Limburg und Bahnhosvorsteher a. D. Scheffler, Obersahnftein ben Königl. Kronenorden 4. Kasse; Eisenbahnweichensteller Fischer, Wiser und Schneiber, Elz, bas Allg. Ehrenzeichen; Lisenbahnstredenarbeiter Deuster, Kirschhofen, Bahnunterhal-tungsarbeiter Faßbender, Daiger das Allgem. Ehrenzeichen

PerfonaliBeranberungen

im Begirt ber Raiferl Dber-Boftbireftion in Franffurt a. M. Ungestellt als Telegraphengehilfin: die Telegraphengebilfin Ment in Wiesbaben. Berlieben: der Charafter als Bosteftetar: dem Ober-Bostalisstenten Schmitz in Biesbaben, dem Bostasstienten Hormer in Tillenburg. Berset: der Bostbireftor Buhmann von Tiebenhosen nach Siedrich, der Telegraphensefretär Karl Schneiber von Brankfurt nach Biesbaben. Gestorben: der Bostsefretär Man in

Berfammlung

Morgen Mittwoch, nachm. 3 Uhr, findet dahier eine Ber-fammlung ber Gruppe Mittelrhein, Deffen und Dofel bes "Augustinusvereins gur Pflege der fathol. Breffe"

Aurhans

Die Kurverwaltung bat für bie bevorftebenbe Kongertsaison, er oo. 30., wiederum einen Anflus pon 19 großen Kongerten mit ausgewählten, zumteil gang neuen Orchesterftiden vorbereitet. Die Leitung famtlicher Kongerte liegt in ben Sanben bes fiabt. Mujifbireftore berrn Carl Schuricht. Bur Mitmirfung als Goliften find bereits gewonnen, bie Rummerfanger: John Borfell, Baul Benber, Leo Slegaf unb Theobor Lattermann, die Damen: Frau Birgit Engell, Die hier als früheres Mitglied der Sofbuhne in befter Erinnerung ftebt und ingwifden ale Rongertfangerin und Goliftin in mehreren Mufiffeften große Erfolge erzielt bat, ferner bie bei ihrer feinen tabellofen Gefangeleiftung in allen Rongertfalen ftete gern gefebene Fraulein Claire Dur und bie nicht minber begabte Altiftin Grau Ottilie Debger-Lattermann aus Samburg. Am Alabier werben fich bie Altmeifterin Frau Therefa Carreno und herr Arthur Schnabel betätigen, ale Geiger Frans von Seefen und Carl Gleich. Als fachites und zwolftes Kongert ift bie Aufführung je eines großeren Chorwerfes in Ausficht genommen. Die fiblichen Abonnementeeinlabungen mit ausführlidjem Brogramm werben in nachfter Beit ergeben. Die Breife find niebrig gehalten und bewegen fich in ben Grengen ber Borjahre mit 48. ... 36. ... 30. ... und 24. ... Mart für Loge, Mittel-

Ediffengericht

Gegenberveis nicht zu erbringen war.



Kreuz-Pfennig" Marken



Letzte Nachrichten

Ritchener, Grend und Joffre

Gabriele b'Annungio

Bien, 23. Ang. (B. T. B. Richtamtlich.) Aus bem Rriegs-preffequartier wird gemelbet: Die italienische Tagespreise vergeichnete jungft bie auffebenerregenbe Behauptung, bag bas oftergeichnete jüngst die aufsehenerregende Behauptung, daß das österteichilche Armeeoderkommands eine Belobnung von 20 000 Kronen für die Gesangennahme dim die din nung von 20 000 Kronen für die Gesangennahme dim die Annunzivs ausgesetzt habe. Diese Rachricht erweist sich schon auf den obersten Blick als eine lächerliche Ente. Es wäre sinnlos, sür den Besig der Berson Gabriele d'Annunziod Staatsgelder auszugeben, noch dazu in döde eines Liebhaberpreises. Die Stistung einer solchen Belohnung würde sich anch ichon deshald als umötig erweisen, weil Italiens Domer, wie man hierzulande weiß, sich niemals in eine Lage begeben wird, die für ihn Gesahr debenten könnte. Las deweist die Feststellung des "Avanti", daß Gabriele d'Annunzio sich weder an der Front noch im Dauptquartier, sondern die beindet.

Aus dem Bereinsleben

* Ratbolifches Mrbeiterfefretariatunb Bolfsbaro, Dopheimerftrage 24. Arbeiterfefretar Roll aus Mains halt Mittwoche und Camstags Sprechftunben von 4-7 Uhr.

Literarisches

andacht 60 und 40 Bfg. Der hl. Antonius von Badua, ein Helfer ein Kriegsnöten 100 St. 1.50. Derze Jesu-Gebete für die Soldaten im Felde, für die Berwandeten, für die Dabeimgebliebenen, 100 St. 4.— und 1.50. Tas Kreuzbild von Saarburg als Boftfarte 100 St. 3 .-. Unfere Liebe Frau bom Siege 100 St. 3 .-. Sammfung: Mus großer Beit 100 St. 2.50. Boftfarten: Die Zurfei im Beltfriege 100 St. 5 .- Deerführer-Rarten 100 Gt. 7.50 unb 5 .- . Boftfarten: Beppelin über Baris, Gibraltar, Der Gofbat auf bem Schlacktfelbe, Feldmeffe 100 St. 3.50 und 5 .- Beldwoftfarten Blod mit Rniferbilb 30 Bfg. Wie wir Eurer gebenten, Gelbbrief ton Magnuffen 100 St. 5 .- Weleite unfete Beere (Muttergottes-Lieb auf Marienbilochen aufgebrucht) in verichiebenen Breiblagen.

Belbbeteftigungen: Schubengraben und Unterftanbe pon D. Denger. Breis 80 Big. Berlag von Otto Maier in Ravens-burg. — Mit Jubel wird biefes Deft (Rr. 72 ber Sammlung Spiel und Arbeit) begrüßt werben, beifen Inhalt mabrlich nicht ,aftueller" fein tonnte, und beifen Robelle, beren Material ans Karton, Sand ober Ton besteht, ebenfo gut von fleinen wie großen Jungen benützt werben tonnen. Un ber Sand biefer proftifchen Unleitung balt es nicht ichwer, für feine Bleifolbaten bie febt foviel genannten Schügengraben und Unterftanbe gu bauen.

. Rurggefaßte Erflarung ber bl. Melle für Ermachiene und Rinber. Bon R. Bifder, Bifar, Bierte, ber-mehrte Auflage. 28 Seiten Breis 15 Bfg. 3m Muffenverfauf billiger. Berlag Brefwerein Freiburg i. Br. Gmbh.

* Seibenraupenzucht nach alter und neuer Bucht-methode. Bon Ludwig Tendam, Lehrer in Jisel (Mosel). Wit 8 Ab-bilbungen, M. Gladbach, Bolfsvereins-Berlag Embh. 60 Pig.

* Die Enticheibungeichlacht bei Binet (Ruflanb) und bie Bieberberftellung bes Ronigreiche Bolen. Gine auferorbentliche Beisfagung bes feligen Anbreas Bobola aus ber Ge-Tellichaft Befu (+ 1657). Mit einem Berichte fiber bas Leben unb grauenvolle Marthrium bes Seligen bon Broteffor Dr. Albert Sleumer. 32 Seiten. Zweite und britte Auflage. Bechtaer Druderei und Berlag, Bechta. Breid 25 Big.

Anrhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 24. Aug., i libr: Abonnements - Longert. Leitung: Herr Hem. Irwer, Städt Aurfapellmeister. I Ouverture zu "Boccarcio" (B. v. Supper). L. Finale aus der Over "Authanthe" (E. M. v. Bederi. I. Moagio (U. v. Beethoven). L. Frühlungsted und Spinnerlied (F. Mendelsjohn). S. Künstlerleben, Walzer (Jod. Strauß). 6. Ouvertüre zu "Der viersäheige Bosten" (E. Meinede. 7. Ossendan, Betpourri (A. Conradi). 8. Eljen a Magyar (Jod. Strauß). 8. 8 Uhr.: Abonnement (R. Gonradi). 8. Eljen a Magyar (Jod. Strauß). 8. 8 Uhr.: Abonnement (R. Gonradi). S. Giend. 2. Bariationen aus op. 8 (U. v. Beethoven). 3. a) Abendlied. 6. Bringer (R. Schumann). 4. Ouvertüre zu "Jessonen). 3. a) Abendlied. 5. Serendde in Fedur, sür Streichinftrumente (R. Boltmann). 6. Ouvertüre zu "Breziosa" (E. Spehr). 7. Invei diftorische Märsche

KURSBERICHT

Gebrüder Krier. Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Bergwu. IndAkt. Amalgam.Copperc. Amer. Can. com. Amer.	New Yorker Börse	19 Aug. 20.	Ave.	New Yorker Börse	SH. Avg.	26. Aug
Southern Railway c. 15.— 141/2 44/2 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	Elicabahn-Aktien Atch. Top. Santa Féc. Baltimere & Obio Canada Pacific Chesapeake & Ob.c. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common Erie 1st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Rock Island pref. Southern Pacific.	101 ³ / ₈ 10 52,- 151 ³ / ₈ 14 44 ³ / ₈ 4 82,- 4,- 27 ³ / ₈ 4 101,- 101,- 101,- 101,- 107,- 107,- 107,- 108 ³ / ₈ 10 107,- 108 ³ / ₈ 10 14 ³ / ₈ 11 107,- 108 ³ / ₈ 10 14 ³ / ₈ 11 107,- 108 ³ / ₈ 10 14 ³ / ₈ 11 107,- 108 ³ / ₈ 10 14 ³ / ₈ 11 108 ³ / ₈ 10	014/4 811/4 40,	Bergw u. IndAkt. Amalgam.Copperc. Amer. Can. com. Amer.Smelt.& Ref. c Amer. Sug. Refin c. Anaconda Copperc. Betlehem Steel c. Contral Leather Consolidated Gas. General Electrice. National Lead United Stat. Steel c. " " P. Eisenbahn-Bonds: 4", Atch. Top S. Fé 4", Baltim.&Ohio	60% 80% 110.— 70% 274.— 44% 172% 172% 172% 112% 86% 78%	59°/ ₁ 73°/ ₃ 109,- 71,- 283,- 125°/ ₄ 125°/ ₄ 111°/ ₄ 101°/ ₅ 80°/ ₄

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Balchabents-Giro-Kauca An- und Verkauf von Wertpapieren, sownligheich an unserer Kanse, als auch durch Ausführung von Börechaufträgen. Vermietung von feuer- und diebessicheren Pannerschronhfüchern. Mindelnichere Anlagspapiere an unserer Kanse sietz vorwätig. Coupen-Einfeung, auch ver Verhäll. Coupen-Segun-Banargung – Veranchlann auf Wertpapiere. — An und Verkauf aller ausländischen Banknoten und Gedoorme, sowie Ausführung aller übrigen in des Banklich einschlagsuden Geschafte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr.

Ankauf von russischen, finnländischen u. serbischen Coupona



Amtliche Wafferstands-Nachrichten

Rhein	22. Mag.	ne. Mag.	Main	er, Ken	25. Wag.
Bellochut Pehl Rogau Manuhelm Borms Maing Benger	4.38 4.32 1.17 1.47 2.26 2.57	4.18 4.04 1.32 2.13 2.50	Würzberg Lehr Richaffenburg Etch-Steinbeim Offenbach Kritheim Weckar	1.02	0.98

Statt befonberer Minge ige.

Deute Racht 12 %, Uhr entichlief fanft unfere liebe, treubeforgte Mutter, Schwefter, Schwiegermotter, Grogmutter, Tante und Schwagerin

Frau Lehrer Unna Abt Ww.

geb. Laufer

im 72. Bebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen': Broleffor Sans Mbt, Wiesbaben, 3. St. im Gelbe Familie Alfred Piroth, Biesbaden Bamilie Lehrer Serm. Schmidt, Eppftein i. T. Biesbaben, ben 23. August 1915.

Die Beetbigung erfolgt Mittwoch, borm, 11 Ufe, in Bleibenftabt, Bon Beileibobefinden bitten abzufeben.

Steit befonberer Mirgeige.



Gott bem Allmaditigen bat es gefallen, unferen guten Bater, Grognater und Schwiegervater

nach langem, fcmerglichem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben im 86. Lebensjahre beute nachmittag um 3% Uhr aus biefer Beitlichfeit abgurufen,

Bir bitten bem lieben Berftorbenen ein frammes driftliches Gebenten gu weihen, bon ichriftlichen Beileibebegeugungen aber Abftanb nehmen gu mollen.

Cberbach, ben 22. Muguft 1915.

3m Ramen ber hinterbliebenen:

Dr. Augustinus Kilian, Bijchof von Limburg.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 25. August, nochmittags 3 Uhr von Saus Rr. 3 am Marft-plat gu Elt ville ftatt.

DANK!

Par die vielen Gratulationen und alle übrigen Beweise freundlicher Teilnahme anlößlich unserer goldenen Hochzeit sagen wir auf diesem Wege unseren

herzlichsten Dank.

Ganz besonders danken wir dem Herrn Burgermeister Becker und dem verehrl. Gemeinderat für die una persönlich über-brachten Gilickwünsche; ebenso danken wir den verehrl. ver-einigten Sängern für den erhebenden Gesang zur Verherrlichung

OESTRICH, den 22. August 1915.

Josef Nägler und Frau Margarethe, geb. Depper.

Für das Volk dargestellt von Dr. J. Herr, Regens des Bischöflichen Priesterseminars zu Limburg an der Lahn.

64 Seiten, Preis 30 Pfg.

Zu haben bei Georg Göbel III. in

Hattersheim

and beim Verlag von Hemrann Rauch in Wiesbaden.

perceces de la Contraction de

Mob. Stubler-Plane 1,22 cm \$ 450 MR Edeilla 1,25 500 Ehenania A 1,38 570 B 1,28 600 Blogun ia A 1,10 650 B 1,30 680 Selou A 1,32 720 B 1,34 750

p. f. w. auf Rajen ohne Aufichlag pt. Ponnt 15-20 DR. Raffe 5 Grog. Muller's gofpianofabril Mainz Dinntreite.3



Umguge unter Barautie.

Lagerung ganger Wohnungen einrichtungen n einzeln, Etilde Mn. u. Abfuhr bon Baggons Spebitionen Jeber Mrt.

Chweres Laftfubrwert. Cand, Ricg und Gartenfies

mur Mbolfftrafe 1

Richt gu verwechfeln mit anderen Sirmen. 872 Telephon 872

Telegramm-Mbreffer "Brompt". Gigene Logerhlufers Bheliftrafte I und auf bem Gitenbahnhofe 29tesbaben-20eft. (Beleifenfching.)

Neroberg Wiesbaden

Beiganftiger Bitterung findet Mittwoch Rachm. 4 Uhr ein

Wohltätigfeits-Konzert

ber Rapelle bes Erfay Bataillons Rr. 80 gu Bunften bes Areishomitees vom Roten Areug ftait,

Beiter: Bert Rapellmeifter Saberlanb. Gintrittspreis: 80 Pfennig.

Wiesbaden

Herbst/Winter-Ausgabe. Preis 60 Pf., nach außerhalb 10 Pf. Porto mehr.

Hermann Rauch, Wiesbaden Bechhandlung der "Rheisischen Volkszeitung" Friedrichstraße 30.

Mühlgaffe 7 Telephon 2643 borm. Debler.

direct contract contr

Neu renoviert und ausgestattet But empfohlenes Saus.

Obst= und Gemüse=Großmarkt

Montage und Donnerstage Rachmittags von 4 Uhr ab, Dombaderitrage, in unmittelbarer Rabe bes Baterbahnhois. Der Marttplay ift mit Bagnanfolug verfeben.

Bunachft gebührenfrei.

Königliche Schaufpiele. Das Ronig', Theater bleibt Werten halber bis einichl. 31. Muguft gelchloffen

Refideng . Theater # Dienston, ben 24. Muguft 1915 Gaftipiel ber Schaufpiel . Gefelldaft Ring Sanbom.

Baumeifter Colnef. Schaufpiel in 3 Aften bon Benrit 36fen Anfang 7 Uhr Enbe 9,30 Hift.

> ungonlar Rotolin : Billen Erhöllt. is N. 2.— p. Gönglei is den Apotheten. We nicht vorrölig, aus direit nan uns dund unleis Weisendopscheit Plost & Co., Berlin SW 88. Alusführliche Projehüre vollhändig bedeniss.

*************** Verzogen Friedrichstr. 36. Dentist Garnier.

Klavierstimmer (blind)

Josef Rees, Wiesbaden abeimerftrage 28. Triephon 5004 Geht auch und auswärte.

Obst= und

Trauben = Presse mit Doppelhebel - Trudwert', Cichenbels biet und Rorb mit 250-200 Err. Ranm-inhalt bes Brefftetbes. - Angebot fo ort tut J. Wengel, hotel, Schmitten L. T.

"Babenia . Dreichmafdine" mit preffe preismert gu verfoujen. Raberes in ber Gefdaftoft, ber Mbrin, Bollegettung

Drei 3immer und Ruche in Dinterhaus zu vermieten Griebrichitrage 37.

3immer im Seitenbau Friedrichftrage 37.

St. Marienschule, Mainz, Willigisplatz.

Bifcoffiche berechtigte Realauftalt für Anaben. Sechstlaffige Realanstall mit mahlfreiem Latein und Borichule. Abichluftengnis berechtigt jum einjöhrig-freimillig. Dienst und jum Gintritt in die Obersetunda. Beginn bes Binierhaldiebers: 14. Oftober. Aufnahmebedingu ngen bes Schülerheims und jegliche Ausfnuft durch ben geistlichen Reftor.

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-8

Aleinhandelspreise michtiger Lebensmittel und Kausbedarfs: Amtliche Notierungen von Wiesbadener und Frankfarter

Die haufigken R	artikel in T	Biesbo	iden	t am 21.	August	1915,	
Suttemmitted het Sänhlern	1 Gribné Erbfen		2.1	walm, mid,		in Laure	hiendwaren

Conbe	rberic	the .	
Beu, 10	00 kg 10 kg 10 kg	90n 31- 18- 7- 6-	14 — 7 50 6 50

tauf bem Bruchtmarft, fiebe

Butter, Gier, Rafe und Milch

Süfrahmb.	1 kg	4 20	4.20
Ggbutter, Banbb.		4	8 50
Rochbutter	Øt.	3 80	-17
Brifde Gier L	1 @t.	- 15	-16
Elizabeth Contract Contract		- 14	- 15
		- 6	- 8
Bollmild 1	Lites	- 26	- 20

Rartoffeln und Zwiebeln

Effartoffein (Bwiebein	beut.)	lkg	030	040
	Gen	2000		- 5
Beiffraut .			- 15	- 50 - 10
Rotfrant .	. 1	Gt.	- 15	- 45
Birfing.	. 1	40.00	- 10	- 25

Miethtrant	EE - 10 - 1	
	6t 15 -4	
	€t - 10 - 2	
Distanced.	1 kg	
	1 kg - 21 - 2	
	kg - 20 -3	
	kg - 05 -0	
	kg - 28 -3	
	KE	
	kg - 20 -3	
Separate Control of the Control of t	84 - 05 -0	
The state of the s	@t	
	kg - 20 -5	
Blumentobl (bief.)	1 @t - 30 -1	
Gelbaurten .	1 64 - 10 -	
Treibgurten (Gala	te)10	
Einmachgurt en 100	6t. 2 - 3	
Rittis 1	kg -12 -	
Tomoten 1	kg - 15 -	
Mhabarbet 1		
Grane b. Bo hnen 1	kg	ı

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Britine Erbsen 1 kg - 30 - 60
010
Cbft
##

Spargel	
Suppen pargel	
-	2012
Coft	
Ehapfel bentiche 1 kg	030 1-
auslaub 1 kg	
Rochapfel beuif te 1 k	
Rochipfel ausland. 1 k	
Egbirnen 1 k	15 - 50
Bwetfden . 1 k	
Bitaumen 1 k	E -40 -40
Sobe Ritiden 1 k	
	g B
	1 20 120 1 -5) -80
	E -50 080
	E -80 2-
	kg - 70 1-
Simberren I 1	kg 140 140
	kg
	1- 110
Gartenerbbeeren 1	- 1- E. P. LEWIS CO. S. P. LEWIS CO. P. LEWI
	kg -50 -80
Beintranf, beut, 1 k	ALC: UNKNOWN WARRANT OF THE PARTY OF THE PAR
	kg
Bitronen 1	GL -12 -18
	Et
	kg
Bainuffe 1	FE
Dajeinüffe 1	
Rife	he
The state of the s	Gt -15 -16
Geliner Bering 1	kg 060 060
Dieemeint (Mer.) 1	ke -50 1-
Schellftich 1	kg 120 140
Character (SELE) 1	b 80 T-

fleine 1		3 60	3.60
		-	3 60 280
Rotaunge(Limant.)1	Kg	2-	400
Stodfiich	Kg.	- 80	- 60
Mal, lebemb . 1	kg	240	4-
Stedet, lebenb . 1	kr	2.40	340
Barnfen, leftenb 1	ke	260	3-
Schleien, lebenb !	kg	4-	4 40
Schreier tenenn	25	160	160
Bariche, lebens	Kg	-	2000
Badfijde, lebenb Beebecht gang 1 Bechecht, Mubich.	l kg		
Geebecht gang 1	kg	0 80	1 00
Geebecht, Mubich-	kg	1 40	1 60
Banber allgem.	kg	2 40	3-
Banber Mheing.	kg	3 60	4-
Samoer original	kg	4-	4-
Blaufelden .			5-
Bacheferellen .	l kg	5-	
Bachforellen leb.		8-	8-
Galm, gefror. gs.	1 kg	2 80	3 110
	1 kg	4 00	5.00
Rieble, lebenb	1 kg	3 -	8-
		8-	8-
hummer, lebend	1 kg	0-	9.7
	-	(MIX ****	
Geflügel	unp	Will	
Mank	1 kg	3 20	8 20
Cans		5-	Control of the
Enten, junge .		1	5-
Sahn	161.	2-	2.50
Duin	1 64	3.50	3 50
Westbuhn .	1 64		-
Perihuhn	1 64		
Canana	1 Bt.	3-	3 50
Carlo	1 84	90	- 00
Zaube	1 00		
Beibhuhn, alt .	1 St.		
Reibhubn, jung	1 64		
Enten Derbitent.	1 61		
Dafelhuhn	1 64		
utiofwith.	1 64		
Birfwill	1 Et.		
Schneehuhn .			==
Sanepte Bajan Dahn .	1 61,		
Jajan Dahn .	1 60.		
Rafain Benne	1 6t		
Will Sente	1 6		
Bilbente Dafe Rebrüden	1 St.		
(Debut des		11 -	11-
medenmen	1 34.	1	8-
Wehteinie	1 84	7-	27
Rehoosberblatt	1 kg	2 -	6-
Dirjdrilden .	I kg		
Dirichfeule .	1 kg		
Dir dvorberblatt	1 kg		
duridantatrature.		1 60	1 90
Widtegout Truthabn	1 55		1 50
Truthaba			
Control of the last of the las	1 84.		
Trat uhn	1 84	-	

283 1 40

0,	-	
hiendware	rit.	
Schinfen, gefocht i kg	6 00	6 40
Doerfleifch 1 kg	380	4-1
Solperfleifd . 1 kg	3 60	241
Rierenfett 1 kg	3 20	36)
Shaimurft . 1 kg	3 20	a 40
Fleischwarft . 1 kg	2 80	3 20
Pebermurit I kg	2-	24)
Lebermurit, beffere 1 kg	2 80	361
Blutwurft frijd 1 kg	2 40	241
Blutmurft, Dausm. 1 kg	2 80	120
Bogfleisch . 1 kg	300000000000000000000000000000000000000	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
Bulfenfruchte un	d mie	DI I
Erbien ungeich. 100 kg 1	20 - 1	20 -
Speifebohnen . 100 kg 1	10 = 1	44-
Beigenmehl 0	STATE OF	75-25
alte Beftanbe 100 kg		
Pleiseumehl 80% iges, mit		565
30%, Moggenin, 100 kg	41 -	41 -
Bloggenmehl bgem. 100 kg	38 -	40 50
Brot		
Schwarzbrot, ge-		When !
mifchtes Biret aus	-1114	-414
Roggenen, Weigen 125.	- 62	- 62
meht unb 10 %		
Rattoffelmehl Gemmel, Brotigen kg	0.85	0.85
Rolonialwa		
Beigenmehl gut		4
Speifebereitung 0 1kg	-50	- 53
Moggemmehl aut		
Speifebereitung 0 1kg	- 50	- 50
Gebien ungeich. 1 kg	1.10	1 30
Speifebohnen . 1 kg Linjen 1 kg	1 20	140
Linjen 1 kg	1-	1 60
Fabennubelit . 1 kg	1-	1.50
Gerftengranpe. 1 kg	1 10	1.30
: Heis 1 kg	1.40	1.50
Budmeigengrupe 1 kg		7.0
Dairrarlist I kg	1 50	1 50
Baferfloden . 1 kg Bemijd, Badobit 1 kg	1.40	160
	3 20	3 20
Roffer, gebrannt. 1 kg Buder, borter . 1 kg	- 62	-01
Speifefals . 1 kg	-22	- 22
Schweinejdmals, 1. kg		
Cain a Balandit	Same	Ball.

nten, gefocht		0 00	0.40	-
effeitich .	12.5	3.80	4-	Belfin (
nevileith 1	No.	3 00	3.83	merts,
perfleifc .		240	241	ungeje
eartenmagen warft . fawarft .		3 20	36)	Bolls. a
agereumales .		2 90	40	Junge f
murit	200	0.20	2.20	(altere
diwarit .	kg	2.80	3 60	
courit	kg.	2-	241	Mas. ge
remurit, beffere !	ke	2 80	361	
	kg	2 40	241	-
rmurir lacies		The same of the sa	3 60	Bollfi. a
murft, Dausm.	1		120	Bollfieti
	kg	1 20	0.000	Medi-ger
palfenfrad		. b 900	hi	months of the
butlenteng		- Sunday	20 -	
fen ungeich. 100	K.	20	30	Bollft. a
tfebohnen . 10	kg	10 - 1	21 -	
tit 10	0 kg			Bolli.
igeumehl 0			2000	Sala
lie Beftanbe 10	O ber		-	Meltere
rie Otherwe wo	and mail			entioi
igenmehl 80% jaiq	TO HOLE	42	41 -	Magia.
00/, Roggenm.	100 K	STATE OF THE PARTY.	10.00	Gering
genmehl bgem.	100 kg	29 -	40.00	merrid
	ret			
	ERF			milk and
marzbrot, ge-				Doppell
dtes Bret aus	10 mm	-1414	-416	Geinfte
noenen Weisen	100	Section 2	42	Mittlet
ggenen, Weigen if und 10 %.	150.	- 04	- 54	Gezinge
to Halmahi	Trans.			Gering
croffelmehl		0.05	0.85	secreta
mmel, Brotige	E KE	0.65	40,	14500
Roloni	almo	reett		00-01E
ALC: UNIVERSITY OF THE PARTY OF				Roftia
igenmehl gur Speifebereitung	A	-50	- 53	Gering
Dbeilenecentauf.	DIE	- 04	- 0.	Meiltere
ggenmehl bat				und gal
Spelfebereitung	0 lkg	- 50	- 50	SREET4
bien ungeich.	1 kg	1.10	1 30	SERVE
elfahohmen.	1 kg	1 20	140	1 0000
celenodum .	100			
		man name		Andrew Comment
lient	1 KE	73		and saint
bennubelit .	1 kg	1	1 60	Belf.
bennubeln .	1 45	1-	1 60	Beig. Beig.
epenjebereitung ggenneht jur Bpeifebereitung bien ungeich- eifebohnen . tjen . tennubeln . t gengrieß .		1-	1 60 1 50 1 30	Belf. Belf.
	1 kg	110	1 60 1 50 1 30 1 50	Beiff. Beiff.
is .	1 kg	110	1 60 1 50 1 30	Bolft. Bolft. Bolft.
is .	1 kg	110	1 60 1 50 1 30 1 50	Bolff. Bolff. Bolff. Hette i
is	1 kg 1 kg 1 kg	1 1 10 1 40 	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50	Bolff. Bolff. Bolff. Hette i Hietich
is ichweizengrübe iergrübe	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1 1 10 1 40 1 50 1 40	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50	Bolff. Bolff. Bolff. Hette f Hierfch Untein
is ichmeigengrühe iergribe. ferfloden mild. Badobit	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 130	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 50	Bolff. Bolff. Bolff. Hette i Hielfch Untein
is ichweigengrüße ibergrühe. ierfloden mild. Badobit flee, gebrannt.	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 133 3 20	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20	Belff. Belff. Beiff. Hette i Hetich Untein
is ichweigengrüße ibergrühe. ierfloden mild. Badobit flee, gebrannt.	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 130 320 62	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20 — 61	Belft. Belft. Belft. Bette i Beifch Untein
is idmeigengrüße ifergrüße. iferfloden mild. Badobit flee, gebrannt. ider, borter .	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 130 320 62	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20	Belft. Belft. Belft. Bette i Beifch Untein
is ichneigengrübe iergrübe, ferfloden mijd, Badobit flee, gebrannt, ider, borter - wilefals	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 130 320 -62 -22	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20 — 61	Bolff. Bolff. Bolff. Hette i Heifdi Untein Office Game
is ichneizengrübe iergrübe, ierfloden mijd. Badobit flee, gebrannt, ider, borter prijejalz bweine; immalz, wweinejumalz,	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 130 320 -62 -22	1 60 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20 - 61 - 22	Bolff. Bolff. Bolff. Hette i Heifdi Untein Ochfer Genoc
is ichmeizengrübe iergrübe, ierfloden mijd. Badobit ffee, gebrannt. ider, borter ierifelag.	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 130 320 -62 -22	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20 - 61 - 22	Bolf. Bolf. Bolf. Hette i Heifde Untern Schwe
is ichmeizengrübe iergrübe, ierfloden mijd. Badobit ffee, gebrannt. ider, borter ierifelag.	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 130 320 -62 -22	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20 - 61 - 22	Bolf. Bolf. Bolf. Hette i Heifde Untern Schwe
is ichmeizengrübe iergrübe, ierfloden mijd. Badobit ffee, gebrannt. ider, borter ierifelag.	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 130 320 -62 -22	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20 - 61 - 22	Bolf. Bolf. Bolf. Hette i Heifde Untern Schwe
is ichneizengrüpe iergrüße, ferfloden mild. Badobit flee, gebrannt. ider, horter peiselag. dweineschmalz. eige u. Beleinfohlen veilefab en wunfohlen beitet	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1 — 100 140 — 150 140 130 3 20 — 62 — 22 tung \$\frac{x}{x}\$ 1 70 tz 1 30	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 2 61 - 22 	Bouff. Bouff. Bouff. Hette i Hetifdi Unnetn Ochfer School
is ichneizengrüße iergrüße, ierfloden mijd. Badobit ffee, gebrannt. ider, borter ieriefalz ihreine ihreine ihreite aumfohlen beitet	I kg	1 — 100 140 — 150 140 130 3 20 — 62 — 22 1 170 15 1 30	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20 - 61 - 22 	Bolf. Bolf. Bolf. Bolf. Gerich Unrein Schnot
is ichmeigengrübe iergelibe, ferfloden mild. Badobft ffer, gebrannt. der, borter ieifejalz ichmeinejamalz. eiz u. Bel einfohlen aunfohlenbritei	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1- 110 140 150 140 130 320 -62 -22 -22 tung ⁸ [170 g 130 - 180	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20 - 61 - 22 1 73 1 40 1 40	Bolft. Bolft. Bolft. Hettel Gine Gance Bon & 170 g
is ichmeigengrübe iergelibe, ferfloden mild. Badobft ffer, gebrannt. der, borter ieifejalz ichmeinejamalz. eiz u. Bel einfohlen aunfohlenbritei	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	1 — 100 140 — 150 140 130 3 20 — 62 — 22 1 170 15 1 30	1 60 1 50 1 30 1 50 1 50 1 50 1 50 1 60 3 20 - 61 - 22 1 73 1 40 1 40	Bolf. Bolf. Bolf. Bolf. Gerich Unrein Coffer School Bon & 170 9

10	Bolfi., ausgemät, höhft. Ghlad .	gonidi.	gemidt.	gewicht.	gewicht.
10	werts, bie noch n. gogogen haben	\$1 Kg.	10 ag.	No. ago	50 kg
셺	ungejo te)	-	-	71-77	132-135
32	Bollff, ausgemaft, im Mit. b. 4-7 3.	66-73	120-132		
10	Junge fleifdige n. ausgemaft und		*** ***	40 47	114-192
20	faltere ausge muftete	62-66	114-120	62~67 55~55	103110
0	Blag. genäßrte ig. u. gut genäh alt.	0		23-03	100-110
51	Bullen.		F84 188	#3055 355 F	100 VIII
23	Bollf, ausgewachf, bod. Golattm.	58-62	103-112	60-64	105-110
60 20	Bollfleifdige jungere	53-57	98-104	54-58	98-105
40	Beag.genabete ig. u. gut genah. dit.	-	-	Date of	791
	Barfen und Rube.		1000	No.	
3	Bollft, ansgem. Barf. b. Schlachtm.	64-68	118-128	60-70	112-130
	Bollft. ausgemaftete Rube goaften				
20	Schlachtmerts bis gu 7 Jahren	52-55	100 105	56-62	107-118
-	Meltere ausgem. Rube n. wenig gnt		AR 00	40 65	96 110
73	entwidelte jang, Ruge u. Garjen	47-51	87-98	48-55 34-40	68-80
-	Magig genabrie Rube und Garfen	34-39	74-80	26-34	59-77
50	Gering genahrte Rabe und Sarfen	100	100	20-01	
	Raiber.	STORE OF		Partie of	
	Doppellenber, feinfte Maft	-	-		
114	Beinfte Daftfalber	80	133	80-84	133-140
62	Mittlere Daft.u. befte Gang'alber	75-90	127-136	75-80	119-125
-	Geringe e Maft. und gute Saugt.	71-74	102-117	10-14	110-100
85	Geringere Caugtalbee	03-10		THE REAL PROPERTY.	
9,	Edjafe.	and the		THAT I	
	Roftlammer u. idngere Daftham.	55-60	93-108	00	130
53	Geringere Maftpa umel 14 Schafe	-	-	-	THEOLOGICAL
92	Meitere Mafti. geringere Maft.	6 50		The same of	1 2 2 5 V
50	und gat genabrie junge Schafe .	The second			The second
30	Makig ge abrie Cammel u. Shafe : ERessicate)	-	-	-	161/2011
40	The state of the s	1000	P. P. Land	10000	THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH.
	Schweine.	Con 100		Sec. 14.	175-180
60	Belft. bis ju 100 kg Bebenbgrio.		165-170	141-144	160-174
30	Boll. fiber 100 kg Lebenbgemicht	128-130	160-165	141-148	175-180
50	Bolff. fiber 125 kg Lebenbjewicht fette über 150 kg Lebenbgewicht		14	141-148	175-180
	Bieifdige unter 100 kg Lebenbgem.		-	-	1000
50	Untrine Sauen u. gefchnittene Cher	-	-	-	-
50	Control of the contro	- W. A.	and alamante	minches an	Lastrichen .

Mit bem Biesbabener Schlachtviehmarft wurden aufgetrieben: 39, Buffen 36, Rabe und Garfen 269, Raiber 404, Schafe 86, cine 231.

Marttverlauf: Bei lebhaftem Gefchaft langfam geraumt. en Schweinen wurden am 23. August 1915 vertauft; jum Preife von M. 13 Stud. 165 M. 11 Stud.

Mit bem Grantfurter Schlachtviehmartt maren aufgetrieben: 1 346, Bullen 61, Kube und Farfe- saca Galber 406. Schafe 128, eine 1052.